



# ENDGÜLTIGER JAHRESRECHNUNG DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS 2017

CT/CA-008/2018/01DE

IN ANWENDUNG VON ARTIKEL 99 DER FINANZREGELUNG DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS

# BESTANDTEILE DER JAHRESRECHNUNG

JAHRESABSCHLUSS DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS .....	2
A.1 Vermögensübersicht .....	2
A.2 Übersicht über die finanziellen Ergebnisse .....	3
A.3 Übersicht über Veränderungen bei Nettovermögen/-verbindlichkeiten .....	4
A.4 Cashflow-Übersicht .....	5
A.5 Anhang zum Jahresabschluss .....	6
A.6 Weitere Informationen .....	25
BERICHTE ÜBER DEN HAUSHALTSVOLLZUG DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS .....	28
B.1 Haushaltsgrundsätze .....	29
B.2 Arten der Haushaltsmittel .....	29
B.3 Ausführung des Haushaltsplans 2017 und Verwendung der Haushaltsmittel C1 .....	30
B.4 Ausführung des Haushaltsplans 2017 und Verwendung der Haushaltsmittel C8 .....	31
B.5 Haushaltsergebnis .....	32
B.6 Abstimmung von Haushaltsergebnis und wirtschaftlichem Ergebnis .....	34
B.7 Haushaltseinnahmen aus operativer Tätigkeit 2017 .....	35
B.8 Übersicht über die Übertragungen 2017 .....	37
BERICHT ÜBER DIE HAUSHALTSFÜHRUNG UND DAS FINANZMANAGEMENT 2017 .....	38
C.1 Finanzmittel und Haushaltsführung .....	39
C.2 Verwirklichung der Ziele des Haushaltsjahres .....	47

# JAHRESABSCHLUSS DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS

## A.1 Vermögensübersicht

in EUR

	AKTIVA	Anmerkung	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung in %
<b>A.</b>	<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		1 554 006,00	2 460 485,00	-36,84 %
	IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	1	706 454,00	1 219 578,00	-42,07 %
	DV-Programme		706 454,00	1 219 578,00	-42,07 %
	Laufende Entwicklungskosten für DV-Programme		0,00	0,00	k. A.
	SACHANLAGEN	2	847 552,00	1 240 907,00	-31,70 %
	DV-Ausstattung		501 248,00	879 106,00	-42,98 %
	Mobiliar und Fuhrpark		37 991,00	50 889,00	-25,35 %
	Technische Anlagen, Maschinen und Geräte		438,00	708,00	-38,14 %
	Sonstige Anlagen und Ausstattung		307 875,00	310 204,00	-0,75 %
<b>B.</b>	<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		36 596 259,85	37 973 271,12	-3,63 %
	BETRIEBSWERTE		456 000,00	309 000,00	47,57 %
	Bestände laufender Arbeiten	3	456 000,00	309 000,00	47,57 %
	KURZFRISTIGE FORDERUNGEN		3 030 796,49	3 460 423,35	-12,42 %
	Erstattungsfähige MwSt. und sonstige Forderungen gegenüber den Mitgliedstaaten (Forderungen ohne Leistungsaustausch)	4	20 234,26	21 549,37	-6,10 %
	Forderungen gegenüber EU-Organen und -Einrichtungen	5	111 977,95	589 085,58	-80,99 %
	Antizipative Aktiva in Verbindung mit EU-Organen und -Einrichtungen	5	2 605 636,71	2 089 124,23	24,72 %
	Sonstige antizipative Aktiva		0,00	7 429,50	-100,00 %
	Transitorische Aktiva	6	233 295,87	684 437,13	-65,91 %
	Sonstige Forderungen	7	59 651,70	68 797,54	-13,29 %
	BARMITTEL UND BARMITTELÄQUIVALENTE	8	33 109 463,36	34 203 847,77	-3,20 %
	<b>INSGESAMT</b>		<b>38 150 265,85</b>	<b>40 433 756,12</b>	<b>-5,65 %</b>

	VERBINDLICHKEITEN	Anmerkung	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung in %
<b>A.</b>	<b>KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>		5 664 741,57	3 791 736,47	49,40 %
	ABRECHNUNGSVERBINDLICHKEITEN		5 664 741,57	3 791 736,47	49,40 %
	Antizipative Passiva	9	1 956 821,18	2 440 495,38	-19,82 %
	Lieferanten	10	370 881,57	175 934,89	110,81 %
	Erhaltene Vorauszahlungen	11	3 327 214,11	1 171 346,40	184,05 %
	Sonstige Verbindlichkeiten	12	9 824,71	3 959,80	148,11 %
<b>B.</b>	<b>NETTOVERMÖGEN/-VERBINDLICHKEITEN</b>		32 485 524,28	36 642 019,65	-11,34 %
	Rückstellungen	13	16 529 466,33	16 529 466,33	0,00 %
	Übertragene Ergebnisse der vorangegangenen Haushaltsjahre		20 112 553,32	24 583 846,16	-18,19 %
	Wirtschaftliches Ergebnis des Haushaltsjahres		-4 156 495,37	-4 471 292,84	-7,04 %
	<b>INSGESAMT</b>		<b>38 150 265,85</b>	<b>40 433 756,12</b>	<b>-5,65 %</b>

## A.2 Übersicht über die finanziellen Ergebnisse

in EUR

	Anmerkung	2017	2016	Veränderung in %
<b>BETRIEBLICHE EINNAHMEN</b>		41 891 216,37	41 750 375,75	0,34 %
<b>GESAMTEINNAHMEN AUS OPERATIVEN TÄTIGKEITEN</b>		41 019 222,65	40 702 925,10	0,78 %
Übersetzung	14	39 619 840,29	39 112 564,68	1,30 %
Interinstitutionelle Zusammenarbeit – IATE-Datenbank	15	803 462,86	750 148,17	7,11 %
Terminologie	16	207 900,00	199 797,00	4,06 %
Begriffslisten	17	287 796,50	569 228,01	-49,44 %
Untertitelung	18	90 323,00	49 979,00	80,72 %
Sonstige Einnahmen aus Tätigkeiten	19	9 900,00	21 208,24	-53,32 %
<b>SONSTIGE BETRIEBLICHE EINNAHMEN</b>		871 993,72	1 047 450,65	-16,75 %
Verkauf/Aktivierung von Sachanlagen		0,00	3 834,20	-100,00 %
Zuschuss der luxemburgischen Regierung*	20	243 250,00	243 250,00	0,00 %
Verschiedene Einnahmen	21	481 743,72	704 366,45	-31,61 %
Entwicklung der laufenden Arbeiten	3	147 000,00	96 000,00	53,13 %
<b>BETRIEBSAUSGABEN</b>		46 056 709,17	46 272 062,42	-0,47 %
Personalausgaben	22	23 875 809,34	23 552 621,58	1,37 %
Verwaltungsausgaben	23	8 529 486,21	9 154 297,32	-6,83 %
Operationelle Ausgaben	24	13 651 413,62	13 565 143,52	0,64 %
<b>ÜBERSCHUSS AUS OPERATIVER TÄTIGKEIT</b>		-4 165 492,80	-4 521 686,67	-7,88 %
<b>EINNAHMEN AUS FINANZGESCHÄFTEN</b>		10 341,39	52 304,23	-80,23 %
Bankzinsen		9 202,12	49 780,65	-81,51 %
Wechselkursgewinne		1 139,27	2 523,58	-54,86 %
<b>FINANZAUSGABEN</b>		1 343,96	1 910,40	-29,65 %
Bankkosten		836,61	1 328,00	-37,00 %
Wechselkursverluste		507,35	582,40	-12,89 %
<b>ÜBERSCHUSS AUS BETRIEBSFREMDER TÄTIGKEIT</b>		8 997,43	50 393,83	-82,15 %
<b>ÜBERSCHUSS AUS GEWÖHNLICHER TÄTIGKEIT</b>		-4 156 495,37	-4 471 292,84	-7,04 %
<b>ÜBERSCHUSS/FEHLBETRAG AUS AUSSERORDENTLICHER TÄTIGKEIT</b>		0,00	0,00	k. A.
<b>WIRTSCHAFTLICHES ERGEBNIS DES HAUSHALTSJAHRES</b>		-4 156 495,37	-4 471 292,84	-7,04 %

\* Transaktion ohne Leistungsaustausch.

### A.3 Übersicht über Veränderungen bei Nettovermögen/-verbindlichkeiten

in EUR

	Anmerkung	Rückstellungen*		Gewinn-/Verlustvortrag	Wirtschaftliches Ergebnis des Haushaltsjahres	Gesamtnettovermögen/-verbindlichkeiten
		Kapital	Rückstellungen			
<b>Situation am 31. Dezember 2015</b>		0,00	16 529 466,33	27 630 354,77	- 3 046 508,61	41 113 312,49
Entwicklung der Rückstellungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuordnung des wirtschaftlichen Ergebnisses 2015		0,00	0,00	-3 046 508,61	3 046 508,61	0,00
Wirtschaftliches Ergebnis des Haushaltsjahres		0,00	0,00	0,00	-4 471 292,84	0,00
<b>Situation am 31. Dezember 2016</b>		0,00	16 529 466,33	24 583 846,16	- 4 471 292,84	36 642 019,65
Entwicklung der Rückstellungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuordnung des wirtschaftlichen Ergebnisses 2016		0,00	0,00	-4 471 292,84	4 471 292,84	0,00
Wirtschaftliches Ergebnis des Haushaltsjahres		0,00	0,00	0,00	-4 156 495,37	0,00
<b>Situation am 31. Dezember 2017</b>		0,00	16 529 466,33	20 112 553,32	- 4 156 495,37	32 485 524,28

\* Artikel 67a der Finanzregelung des Übersetzungszentrums sieht einen Betriebsfonds vor, der bis zum Eingang der den Kunden in Rechnung gestellten Beträge die für den reibungslosen Betrieb des Zentrums erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung stellt. Gemäß Artikel 57 a der Verordnung, in der die Durchführungsbestimmungen der Finanzregelung des Zentrums festgelegt sind, muss die Höhe dieses Betriebsfonds mindestens vier Zwölftel der Mittel des laufenden Haushaltsjahres betragen.

Die nach den Rechnungsführungsvorschriften im Jahresabschluss erfassten gesetzlichen Rückstellungen (d. h. der Betriebsfonds) sind von den in Kapitel B.5 „Haushaltsergebnis“ ausgewiesenen Rückstellungen im Haushaltsplan (d. h. die Rückstellungen für Preisstabilität und außerplanmäßige Investitionen) zu unterscheiden, die nicht die Kriterien für Rückstellungen nach der allgemeinen Rechnungsführung erfüllen.

## A.4 Cashflow-Übersicht

in EUR

	2017	2016
<b>CASHFLOW AUS OPERATIVER TÄTIGKEIT</b>		
Ergebnis der gewöhnlichen Tätigkeiten	-4 156 495,37	-4 467 458,64
+ Abschreibungen	994 448,85	1 062 992,90
+/- Rückstellungen für Risiken und Verbindlichkeiten	0,00	0,00
+/- soziale Vergünstigungen	0,00	0,00
+/- Bestandsveränderungen	-147 000,00	-96 000,00
+/- Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	429 626,86	-484 654,84
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 873 005,10	523 330,26
+/- Veränderungen weiterer tätigkeitsgebundener Forderungen	0,00	0,00
+/- Veränderungen weiterer tätigkeitsgebundener Verbindlichkeiten	0,00	0,00
+/- (Gewinn)/Verlust aus der Veräußerung von Anlagen, Ausrüstungen und Gebäuden	0,00	-3 834,20
<b>CASHFLOW AUS OPERATIVER TÄTIGKEIT – NETTO</b>	<b>-1 006 414,56</b>	<b>-3 465 624,52</b>
<b>VERÄNDERUNG DES CASHFLOWS IM ZUSAMMENHANG MIT DARLEHEN UND ANLEIHEN</b>		
+/- finanzielle Aktiva (Eigenmittel)	0,00	0,00
+/- finanzielle Aktiva (Fremdmittel)	0,00	0,00
+/- finanzielle Verbindlichkeiten (Mittel aus Darlehen)	0,00	0,00
<b>VERÄNDERUNG DES CASHFLOWS BEDINGT DURCH DARLEHEN UND ANLEIHEN – NETTO</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>VERÄNDERUNG DES CASHFLOWS IM ZUSAMMENHANG MIT INVESTITIONSVORGÄNGEN</b>		
- Erwerb von Vermögenswerten	-87 969,85	-652 445,90
- Festgeldeinlagen	0,00	10 461 378,50
+ Veräußerung von Vermögenswerten	0,00	5 668,00
+ Verringerung finanzieller Vermögenswerte	0,00	0,00
+/- Veränderung von Forderungen und Verbindlichkeiten in Bezug auf Vermögenswerte	0,00	0,00
+ ausgeschüttete Dividenden	0,00	0,00
<b>VERÄNDERUNG DES CASHFLOWS IM ZUSAMMENHANG MIT INVESTITIONSVORGÄNGEN – NETTO</b>	<b>-87 969,85</b>	<b>9 814 600,60</b>
<b>VERÄNDERUNG DES CASHFLOWS IM ZUSAMMENHANG MIT FINANZIERUNGSVORGÄNGEN</b>		
+/- finanzielle Verbindlichkeiten	0,00	0,00
+/- langfristige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
- Rückerstattungen an Kunden per Banküberweisung	0,00	0,00
<b>VERÄNDERUNG DES CASHFLOWS IM ZUSAMMENHANG MIT FINANZIERUNGSVORGÄNGEN – NETTO</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>VERÄNDERUNG DES EIGENKAPITALBESTANDS</b>	<b>-1 094 384,41</b>	<b>6 348 976,08</b>
Eigenkapitalbestand zu Beginn des Haushaltsjahres	34 203 847,77	27 854 871,69
Eigenkapitalbestand zum Ende des Haushaltsjahres	33 109 463,36	34 203 847,77

## A.5 Anhang zum Jahresabschluss

### 1. BESCHREIBUNG DER TÄTIGKEIT

Die Aufgabe des Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union besteht darin, Übersetzungsdienste für die übrigen dezentralen EU-Agenturen zu erbringen und jene Organe und Einrichtungen der EU, die über eigene Übersetzungsdienste verfügen, im Falle von Auftragsspitzen zu entlasten. Zugleich nimmt es an der Arbeit des Interinstitutionellen Ausschusses der Übersetzungs- und Dolmetschdienste (ICTI) teil, dessen Zielsetzung es ist, die Zusammenarbeit auf der Grundlage der Regeln der Subsidiarität sowie Einsparungen im Bereich der Übersetzung zu fördern.

### 2. RECHTSFORM

Das Übersetzungszentrum wurde offiziell im Jahr 1994 durch die Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates vom 28. November 1994, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003 des Rates vom 18. Juni 2003, errichtet.

Das Übersetzungszentrum ist eine dem europäischen öffentlichen Recht unterliegende Agentur mit eigener Rechtspersönlichkeit. Es ist mit eigenen Finanzmitteln ausgestattet, die ihm aus den Zahlungen der Agenturen, Ämter, Einrichtungen und Organe für die erbrachten Dienstleistungen zufließen.

### 3. GRUNDLAGE DER ERARBEITUNG

Die Jahresrechnung wurde auf der Grundlage der Rechnungsführungsunterlagen des Zentrums erstellt und erfüllt die Anforderungen der Finanzregelung des Zentrums sowie die vom Rechnungsführer der Kommission festgelegten Rechnungsführungsregeln und -methoden.

Das Haushaltsjahr beginnt am 1. Januar 2017 und endet am 31. Dezember 2017.

Die Konten werden in Euro geführt.

### 4. RECHNUNGSFÜHRUNGSGRUNDSÄTZE

Der Jahresabschluss des Übersetzungszentrums wird nach Maßgabe der allgemein anerkannten Rechnungsführungsprinzipien erstellt, wie in der Finanzregelung des Zentrums (Artikel 95) festgelegt, nämlich:

- (a) den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung,
- (b) Periodenabgrenzung,
- (c) Kontinuität der Tätigkeiten,
- (d) Darstellungsstetigkeit,
- (e) Zusammenfassung von Posten,
- (f) Saldierung,
- (g) Vergleichsinformationen.

### 5. ÜBERSICHT ÜBER WESENTLICHE RECHNUNGSFÜHRUNGSGRUNDSÄTZE

#### 5.1 Immaterielle Anlagewerte

Immaterielle Anlagewerte sind Güter mit einer geschätzten Nutzungsdauer von über einem Jahr und Anschaffungskosten von jeweils mehr als 420 EUR.

Erworbene immaterielle Anlagewerte werden zu ihren Kosten abzüglich der Wertberichtigung und der anerkannten Wertminderungen erfasst.

Übersteigen die Kosten von Verbesserungen an Gegenständen des Anlagevermögens einen Betrag von 420 EUR, erhöhen sich die Anschaffungskosten des betreffenden Anlagewerts.

Die Abschreibung immaterieller Anlagewerte wird gemäß der Rechnungsführungsregel Nr. 6 betreffend immaterielle Anlagewerte monatlich nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer hinweg erfasst. Immaterielle Anlagewerte sind in erster Linie Softwareprodukte, die über einen Zeitraum von vier Jahren abgeschrieben werden.

## **5.2 Selbst erstellte immaterielle Anlagewerte**

Selbst erstellte immaterielle Anlagewerte sind speziell für das Übersetzungszentrum entwickelte Softwareprogramme mit einer geschätzten Nutzungsdauer von über einem Jahr und Anschaffungskosten von mehr als 150 000 EUR, die zentrumsintern erstellt oder extern in Auftrag gegeben werden.

Aus der Forschung (oder der Forschungsphase eines internen Projektes) entstehende immaterielle Anlagewerte werden nicht als Aktiva, sondern vielmehr in der Periode, in der sie anfallen, als Ausgaben erfasst.

Ein internes oder externes IT-Entwicklungsprojekt in der Entwicklungsphase wird danach beurteilt, ob es die Erfassungskriterien für einen Vermögenswert erfüllt und ob die durch das Projekt entstehenden Ausgaben als ein immaterieller Anlagewert zu erfassen sind. Zur Erbringung des Nachweises, dass ein Vermögenswert am Ende des Projekts einen voraussichtlichen zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen oder ein Dienstleistungspotenzial erzielen wird, müssen folgende spezifische Bedingungen erfüllt sein:

- die technische Realisierbarkeit der Fertigstellung des immateriellen Anlagewertes, damit er zur internen Nutzung oder zum Verkauf zur Verfügung stehen wird;
- die Absicht des Zentrums, den immateriellen Vermögenswert fertigzustellen sowie ihn zu nutzen oder zu verkaufen;
- wie der immaterielle Vermögenswert einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen oder ein künftiges Dienstleistungspotenzial erzielen wird und
- die Verfügbarkeit adäquater technischer, finanzieller und sonstiger Ressourcen, um die Entwicklung abzuschließen und den immateriellen Vermögenswert nutzen oder verkaufen zu können.

Am Ende der Entwicklungsphase sollte das Projekt die Definition eines Vermögenswertes erfüllen.

Die Abschreibung von immateriellen, intern erstellten Anlagewerten wird gemäß der Rechnungsführungsregel Nr. 6 betreffend immaterielle Anlagewerte monatlich nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer hinweg erfasst.

## **5.3 Sachanlagen**

Sachanlagen sind Güter mit einer geschätzten Nutzungsdauer von über einem Jahr und Anschaffungskosten von jeweils mehr als 420 EUR.

Erworbene Sachanlagewerte werden zu ihren Kosten abzüglich der Wertberichtigung und der anerkannten Wertminderungen erfasst.

Übersteigen die Kosten von Verbesserungen an Gegenständen des Anlagevermögens einen Betrag von 420 EUR, erhöhen sich die Anschaffungskosten des betreffenden Anlagewerts.

Die Kosten von Instandhaltungs- und -setzungsmaßnahmen fließen periodengerecht in die Ausgaben ein.

Die Abschreibung erfolgt so, dass die Kosten des Sachanlagevermögens mit Ausnahme von Grundstücken und im Bau befindlicher Anlagen auf der Grundlage ihrer geschätzten Nutzungsdauer nach der Methode der linearen Abschreibung monatlich unter Verwendung der von der Europäischen Kommission definierten Abschreibungsätze, die aus der nachstehenden Tabelle ersichtlich sind, abgeschrieben werden.

## Abschreibungssätze

Inventartyp	Lineare Abschreibungssätze
<i>DV-Ausstattung</i>	25,00 %
<i>Küchen – Restaurants/Cafeterien – Kinderkrippen</i>	
Elektrische Haushaltskleingeräte	25,00 %
Registrierkassen	25,00 %
Großküchengeräte	12,50 %
Spezialmobiliar für Küchen, Cafeterien	12,50 %
Spezialmobiliar für Kinderkrippen	25,00 %
<b>TECHNISCHE ANLAGEN, MASCHINEN UND GERÄTE</b>	
<i>Telekommunikationsmaterial und audiovisuelle Geräte</i>	
Fernsprechanlagen und Fernkopierer	
Kopfhörer und Mikrofone	25,00 %
Kameras	25,00 %
Videogeräte	25,00 %
Kassettenrecorder und Diktiergeräte	25,00 %
Projektoren (Diaprojektoren und Tageslichtprojektoren)	25,00 %
Fotografisches Material	25,00 %
Projektionsleinwände	25,00 %
Fernsehgeräte, Radios, Monitore (außer DV)	25,00 %
<i>Material und technische Ausrüstungen</i>	
Druckerei, Postdienst, Sicherheitsdienst, Gebäudewartung, Werkzeuge	12,50 %
Mess- oder Laborgeräte	25,00 %
<i>Sonstige Anlagen, Maschinen und Geräte</i>	12,50 %
<i>Abmontierbare Regale, Trennwände, Zwischenböden und -decken sowie Verkabelungen</i>	25,00 %
<i>Fuhrpark</i>	25,00 %
<i>Mobiliar</i>	10,00 %
<i>Gebäude</i>	4,00 %
<i>Grundstücke</i>	nicht zutreffend

Der Gewinn oder Verlust aus einer Veräußerung oder dem Abgang von Vermögenswerten ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Verkaufserlös und dem Nettobuchwert des jeweiligen Gegenstands am Tag der Veräußerung und wird in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

### 5.4 Geringwertige Sachanlagen

Im Fall von geringwertigen, dauerhaft genutzten Vermögensgegenständen besteht die Möglichkeit, sie im Haushaltsjahr ihrer Inbetriebnahme als verbraucht zu betrachten, d. h. sie werden buchmäßig als Kosten und nicht als Anlagen erfasst. Gegenwärtig beträgt der Wert geringwertiger Vermögensgegenstände 420 EUR. Wird der Einheitswert überstiegen, ist der Vermögensgegenstand zwingend als Anlage zu erfassen.

### 5.5 Bestand

Als Bestand werden laufende Arbeiten erfasst, d. h. die Einheiten von Übersetzungsdienstleistungen (Übersetzung, Änderung, Revision, redaktionelle Bearbeitung, Begriffslisten, Terminologie), die zum Ende des Jahres eine Zwischenstufe im Übersetzungsprozess durchlaufen.

Die laufenden Arbeiten werden zu den Produktionskosten bewertet und berechnen sich als Summe der direkten und indirekten Kosten, die mit dem Volumen der Übersetzungsdienstleistungen auf den einzelnen Bearbeitungsstufen verbunden sind.

Die Abweichung bei den laufenden Arbeiten zwischen 2016 und 2017 ist in der Übersicht über die finanziellen Ergebnisse bei den „Betrieblichen Einnahmen“ unter der Rubrik „*Entwicklung der laufenden Arbeiten*“ vermerkt.

### 5.6 Kurzfristige Forderungen

Nach ihrem Entstehen werden Forderungen zu ihrem Nennwert, gemindert durch die jeweiligen Wertberichtigungen für uneinbringliche und zweifelhafte Forderungen, verbucht. Eine

Forderungsminderung liegt vor, wenn objektiv nachweisbar ist, dass das Zentrum nicht den Gesamtbetrag der ursprünglichen Forderungssumme erhalten wird.

Die Forderungen für Übersetzungen im Dezember, die im Januar des folgenden Jahres in Rechnung gestellt wurden, gelten als antizipative Aktiva. Diese Einnahmen sind in der Übersicht über die finanziellen Ergebnisse des Jahres als Einnahmen ausgewiesen. Detaillierte Angaben sind Anmerkung 5 in Kapitel A.5.6 zu entnehmen. *Ergänzende Informationen.*

Das Zentrum wendet ein Kassenführungsverfahren an, das die Einzahlung von Barmitteln in Festgeldeinlagen bei Banken gestattet. Festgeldeinlagen mit einer Bindung von mehr als drei Monaten werden nicht als Barmitteläquivalente, sondern als Forderungen betrachtet.

### **5.7 Barmittel und Barmitteläquivalente**

Die Kassenführung des Zentrums wird vom Rechnungsführer verwaltet und erfolgt über in Euro geführte Girokonten, Sparkonten und Festgeldeinlagen mit weniger als drei Monaten Bindung bei der Banque et Caisse d'Épargne de l'État und BGL BNP Paribas. Die Zu- und Abgänge von Barmitteln werden zu dem auf den Bankauszügen verzeichneten Datum der Wertstellung verbucht.

### **5.8 Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten werden zu ihrem Nennwert erfasst. Es handelt sich hierbei um kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die Lieferanten vor dem Jahresende für das Zentrum erbracht haben, unabhängig davon, ob die Rechnung bereits beim Zentrum eingegangen ist oder nicht.

Zu den Verbindlichkeiten zählt ferner der noch nicht beanspruchte Urlaub. Diese Verbindlichkeiten berechnen sich nach der Zahl der von den Bediensteten bis zum Jahresende nicht in Anspruch genommenen Tage und ihrem jeweiligen Gehalt.

### **5.9 Rückstellungen für Risiken und Verbindlichkeiten**

Rückstellungen stellen eine bestehende Verpflichtung dar, die auf einem früheren verpflichtenden Ereignis beruht, wobei jedoch die Mittelbereitstellung zur Begleichung der Forderung fraglich ist. Finanzmittel werden wahrscheinlich erforderlich sein und können zuverlässig geschätzt werden. Rückstellungen werden zu jedem Berichtszeitpunkt überprüft und entsprechend dem aktuellen Erwartungswert angepasst. Ist eine Mittelbereitstellung zur Begleichung der Forderung unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit bzw. des Dienstleistungspotenzials nicht länger wahrscheinlich, sollte die Rückstellung rückgängig gemacht und wieder in Einnahmen umgewandelt werden. Die Umwandlung in Einnahmen wird nur verbucht, wenn sie in einem anderen Berichtszeitraum erfolgt als die Verbuchung als Rückstellung. In diesem Fall wird die ursprüngliche Rückstellung in Einnahmen umgewandelt.

Auf eine Rückstellung wird ausschließlich für Ausgaben zurückgegriffen, für die diese Rückstellung ursprünglich verbucht wurde; sie wird sodann mit den Ausgaben verrechnet.

### **5.10 Rückstellungen – Betriebsfonds**

Artikel 67a der Finanzregelung des Übersetzungszentrums sieht einen Betriebsfonds vor, der bis zum Eingang der den Kunden in Rechnung gestellten Beträge die für den reibungslosen Betrieb des Zentrums erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung stellt. Gemäß Artikel 57 a der Verordnung, in der die Durchführungsbestimmungen der Finanzregelung des Zentrums festgelegt sind, muss die Höhe dieses Betriebsfonds mindestens vier Zwölftel der Mittel des laufenden Haushaltsjahres betragen.

## 5.11 Einnahmen

Einnahmen aus Übersetzungsleistungen und sonstige im Haushaltsjahr verzeichnete Einnahmen werden verbucht, wenn die jeweiligen Leistungen erbracht und vom Kunden abzüglich von Rabatten akzeptiert wurden, unabhängig davon, wann die Zahlungen eingefordert werden.

Zinseinkünfte werden unter Angabe der ausstehenden Kapitalsumme und mit dem jeweils geltenden Zinssatz periodengerecht verbucht.

Bei Transaktionen ohne Leistungsaustausch handelt es sich um solche, bei denen eine Einheit entweder einen Wert von einer anderen Einheit erhält, ohne im Austausch dafür einen annähernd gleichen Gegenwert an diese zu entrichten, oder einer anderen Einheit einen Wert überlässt, ohne unmittelbar im Austausch dafür einen annähernd gleichen Gegenwert zu erhalten. Einnahmen ohne Leistungsaustausch werden als Betrag der Zunahme des vom Zentrum erfassten Nettovermögens gemessen. Ein Beispiel für Einnahmen ohne Leistungsaustausch ist der Mietzuschuss, den das Zentrum von der luxemburgischen Regierung erhält, wie in Anmerkung 20 in Kapitel A.5.6 beschrieben. *Ergänzende Informationen.*

## 5.12 Ausgaben

Ausgaben des Haushaltsjahres werden unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung verbucht, sobald das Zentrum die Ware oder Leistung erhalten hat.

## 5.13 Vorgänge und Salden in Fremdwährungen

Bei Fremdwährungsvorgängen des Haushaltsjahres wird der von der Europäischen Kommission veröffentlichte effektive monatliche Wechselkurs angesetzt, der am Tage der Ausstellung des Zahlungs- oder Einziehungsauftrags für den jeweiligen Vorgang gilt. Die bei der Abrechnung des Vorgangs erzielten Wechselkursgewinne oder -verluste werden in der Übersicht über die finanziellen Ergebnisse des jeweiligen Jahres als Finanzausgaben oder -einnahmen erfasst.

Die in einer Fremdwährung angegebenen finanziellen Aktiva, das Umlaufvermögen und die Passiva werden zum Stichtag der Vermögensübersicht unter Verwendung des von der Europäischen Kommission veröffentlichten effektiven Wechselkurses für den jeweiligen Tag umgerechnet. Dabei erzielte Wechselkursgewinne oder -verluste werden in den Finanzausgaben bzw. -einnahmen des laufenden Haushaltsjahres erfasst.

## 5.14 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Die gewöhnlichen Einnahmen und Ausgaben sind das Ergebnis der Haupttätigkeit des Zentrums sowie aller Vorgänge, die sich daraus ergeben.

## 5.15 Ergebnis der außerordentlichen Geschäftstätigkeit

Als außerordentliche Positionen gelten Einnahmen und Ausgaben, die aus Ereignissen oder Vorgängen stammen, die sich eindeutig von der gewöhnlichen Tätigkeit des Zentrums unterscheiden, wie auch Einnahmen und Ausgaben in Verbindung mit Ereignissen oder Vorgängen, von denen nicht zu erwarten ist, dass sie häufig oder regelmäßig eintreten.

## 5.16 Wirtschaftliches Ergebnis des Haushaltsjahres

Das wirtschaftliche Ergebnis des Haushaltsjahres setzt sich aus den Einnahmen und Ausgaben zusammen, die für den Berichtszeitraum in der Übersicht über die finanziellen Ergebnisse erfasst sind. Alle im Haushaltsjahr berücksichtigten Einnahmen und Ausgaben müssen in das wirtschaftliche Ergebnis des Haushaltsjahres einfließen. Das wirtschaftliche Ergebnis des Haushaltsjahres entspricht der Nettosumme aus gewöhnlicher und außerordentlicher Tätigkeit für das Jahr.

### **5.17 Schätzungen**

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses hat die Verwaltung des Zentrums Schätzungen und Annahmen in Anwendung zu bringen, die sich auf die am Tage der Vermögensübersicht bestimmten Vermögenswerte und die im Berichtszeitraum angegebenen Einnahmen und Ausgaben auswirken. Dabei geht das Management des Zentrums davon aus, dass die in Anwendung gebrachten Schätzungen und Annahmen nicht wesentlich von den tatsächlich erzielten Ergebnissen der folgenden Berichtszeiträume abweichen.

### **5.18 Änderungen der Rechnungsführungsmethoden, der Bewertungs-, Abschreibungs- oder Rechnungsführungsgrundsätze**

Änderungen bei den Rechnungsführungsmethoden und den Bewertungs-, Abschreibungs- oder Rechnungsführungsgrundsätzen, die eine Anpassung des Jahresabschlusses per 31. Dezember 2017 erfordert hätten, gab es nicht.

### **5.19 Cashflow-Übersicht**

Die Cashflow-Übersicht wurde nach der indirekten Methode erstellt. Barmitteläquivalente sind verfügbare flüssige Mittel, die problemlos in einen vorher vereinbarten Barmittelbetrag umgewandelt werden können. In der Cashflow-Tabelle enthaltene Cashflows aus operativer Tätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanztransaktionen werden nicht verrechnet.

### **5.20 Segmentberichterstattung**

Die Segmentberichterstattung ist für Einrichtungen relevant, die eine unterscheidbare Aktivität oder Gruppe von Aktivitäten ausüben, für die eine gesonderte Darstellung von Finanzinformationen angemessen ist, um die bisherige Ertragskraft der Einrichtung im Hinblick auf die Realisierung ihrer Zielsetzungen zu beurteilen und Entscheidungen über künftige Mittelzuweisungen zu treffen. Was das Übersetzungszentrum betrifft, so gehören alle Tätigkeiten zu einer einzigen Aktivität. Aus diesem Grund wird der Jahresabschluss als ein einziges Segment dargestellt.

6. ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENSÜBERSICHT, ÜBERSICHT ÜBER DIE FINANZIELLEN ERGEBNISSE UND CASHFLOW-ÜBERSICHT

**Anmerkung 1: Immaterielle Anlagewerte**

in EUR

	DV-Programme	Laufende Entwicklungs- kosten für DV- Programme	Insgesamt
<b>A. Anschaffungswert</b>			
Ausgangswert zum Ende des vorangegangenen Haushaltsjahres	5 676 888,06	0,00	5 676 888,06
<u>Veränderungen im Jahresverlauf</u>			
Anschaffungen im Haushaltsjahr	31 658,17	0,00	31 658,17
Umwidmungen zwischen Rubriken	0,00	0,00	0,00
<u>Wert zum Ende des laufenden Haushaltsjahres</u>	<b>5 708 546,23</b>	<b>0,00</b>	<b>5 708 546,23</b>
<b>B. Abschreibungen und Wertminderungen</b>			
Ausgangswert zum Ende des vorangegangenen Haushaltsjahres	4 457 310,06	0,00	4 457 310,06
<u>Veränderungen im Jahresverlauf</u>			
Abschreibungen für das Haushaltsjahr	544 782,17	0,00	544 782,17
Veräußerungen und Abgänge	0,00	0,00	0,00
<u>Wert zum Ende des laufenden Haushaltsjahres</u>	<b>5 002 092,23</b>	<b>0,00</b>	<b>5 002 092,23</b>
<b>NETTOBUCHWERT (A-B)</b>	<b>706 454,00</b>	<b>0,00</b>	<b>706 454,00</b>

Der überwiegende Teil des Nettobuchwertes der immateriellen Anlagewerte entfällt auf den intern entwickelten Anlagewert mit der Bezeichnung eCdT, das Programm des Zentrums für die Verwaltung des Übersetzungs-Workflows. Die aktivierten Aufwendungen umfassen interne und interne Entwicklungskosten. Die erste Version des eCdT wurde im Mai 2015 herausgegeben und zu diesem Zeitpunkt erfolgte auch die Aktivierung der Anlagewerte. Die in den Jahren 2013, 2014 und 2015 aktivierten Entwicklungskosten belaufen sich auf insgesamt 1 725 737 EUR, von denen 611 210 EUR interne und 1 114 527 EUR externe Entwicklungskosten sind. Alle folgenden in den Jahren 2016 und 2017 für das Programm ausgegebenen Entwicklungskosten wurden unter Ausgaben erfasst.

Die Entwicklungskosten für andere Projekte als das Programm eCdT erfüllen nicht die Kriterien für die Aktivierung als Anlagewerte. Daher werden interne Entwicklungskosten unter Personalkosten und externe Entwicklungskosten unter Verwaltungsausgaben verbucht.

**Voll abgeschriebene immaterielle Anlagewerte**

Der Anschaffungswert noch verwendeter Sachanlagen, die am 31. Dezember 2017 voll abgeschrieben waren, belief sich auf 3 545 080 EUR (3 482 058 EUR im Jahr 2016).

## Anmerkung 2: Sachanlagen

in EUR

	DV- Ausstattung	Mobiliar und Fuhrpark	Techni- sche Anlagen, Maschinen und Geräte	Sonstige Sachan- lagen	Insgesamt
<b>A. Anschaffungswert</b>					
Ausgangswert zum Ende des vorangegangenen Haushaltsjahres	3 428 020,0 2	334 310,83	2 156,00	445 826,27	4 210 313,1 2
<u>Veränderungen im Jahresverlauf</u>					
Anschaffungen	3 061,56	430,00	0,00	52 820,12	56 311,68
Veräußerungen und Abgänge	-239 087,21	-28 094,47	0,00	-14 066,09	-281 247,77
<u>Wert zum Ende des laufenden Haushaltsjahres</u>	3 191 994,3 7	306 646,36	2 156,00	484 580,30	3 985 377,0 3
<b>B. Veränderungen im Jahresverlauf</b>					
Ausgangswert zum Ende des vorangegangenen Haushaltsjahres	2 548 914,0 2	283 421,83	1 448,00	135 622,27	2 969 406,1 2
<u>Veränderungen im Jahresverlauf</u>					
Abschreibungen für das Haushaltsjahr	380 919,56	12 632,00	270,00	55 149,12	448 970,68
Veräußerungen und Abgänge	-239 087,21	-28 094,47	0,00	-14 066,09	-281 247,77
Abschreibung des Restwerts	0,00	696,00	0,00	0,00	696,00
<u>Wert zum Ende des laufenden Haushaltsjahres</u>	2 690 746,3 7	268 655,36	1 718,00	176 705,30	3 137 825,0 3
<b>NETTOBUCHWERT (A-B)</b>	501 248,00	37 991,00	438,00	307 875,00	847 552,00

### Voll abgeschriebene Sachanlagen

Der Anschaffungswert noch verwendeter Sachanlagen, die zum 31. Dezember 2017 voll abgeschrieben waren, belief sich auf 2 276 951 EUR (1 932 422 EUR im Jahr 2016).

### Geringwertige Sachanlagen

Das Zentrum erwarb in den jeweils am 31. Dezember 2017 bzw. 2016 endenden Haushaltsjahren Sachanlagen, die mit 38 916 EUR bzw. 48 506 EUR direkt in die Ausgaben einfließen. Bei diesen Anlagewerten handelt es sich um geringwertige Sachanlagen mit einer geschätzten Nutzungsdauer von über einem Jahr und individuellen Anschaffungskosten jeweils unter 420,00 EUR. Geringwertige Sachanlagen werden nicht unter den Sachanlagen gebucht, sondern als Ausgaben geführt.

### Anmerkung 3: Bestände laufender Arbeiten

Bestände laufender Arbeiten	2017	2016	Veränderung in %
Bestände laufender Arbeiten (in EUR)	456 000,00	309 000,00	47,57 %
Laufende Dokumente (in Seitenzahlen)	50 189,56	35 362,03	41,93 %
Laufende Begriffslisten (in Zahl von Begriffen)	0,00	0,00	k. A.

Der Anstieg bei der finanziellen Bewertung der laufenden Arbeiten entspricht dem Gesamtanstieg der Zahl der laufenden Dokumentenseiten zum Jahresende gegenüber 2016. Der Anstieg bei der finanziellen Bewertung der laufenden Arbeiten liegt über dem Anstieg der Zahl der laufenden

Dokumentenseiten, da die am Jahresende 2017 laufenden Übersetzungen weiter fortgeschritten waren als im Jahr 2016. Der Anstieg bei den laufenden Arbeiten in Höhe von 147 000 EUR wurde in der *Übersicht über die finanziellen Ergebnisse* unter der Rubrik *Entwicklung der laufenden Arbeiten* erfasst.

#### **Anmerkung 4: Erstattungsfähige MwSt. und sonstige Forderungen gegenüber den Mitgliedstaaten**

Als eine Einrichtung der EU ist das Zentrum beim Erwerb von Waren und Dienstleistungen von der Mehrwertsteuer befreit. Im Falle der indirekten Steuerbefreiung, die von den Finanzbehörden Portugals in Anwendung gebracht wird, hat das Zentrum die von ihm an Lieferanten gezahlte Mehrwertsteuer zurückzufordern. Der Saldo der MwSt.-Forderungen bildet die Summe aller Forderungen gegenüber den Finanzbehörden Portugals im letzten Quartal 2017; es bestehen keine Forderungen mit abgelaufenem Termin für die Einziehung.

	in EUR		
MwSt.-Forderungen gegenüber den Mitgliedstaaten	2017	2016	Veränderung in %
Nennwert der MwSt.-Forderungen (Portugal)	20 234,26	21 549,37	-6,10 %
Rückstellung für Forderungen mit abgelaufenem Termin	0,00	0,00	k. A.
<b>Nettowert der erstattungsfähigen MwSt.</b>	<b>20 234,26</b>	<b>21 549,37</b>	<b>-6,10 %</b>

Die Forderungen gegenüber den Mitgliedstaaten werden als Forderungen ohne Leistungsaustausch betrachtet.

#### Angaben zum Ausfallrisiko

Die langfristige Kreditwürdigkeit von Portugal ist mit BBB bewertet (Fitch).

## Anmerkung 5: Forderungen gegenüber und antizipative Aktiva in Verbindung mit EU-Organen und -Einrichtungen

in EUR

Kunden	Forderungen	Antizipative Aktiva	Insgesamt
Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	0,00	11 414,25	11 414,25
Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)	0,00	137 714,45	137 714,45
Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	0,00	110 487,00	110 487,00
Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)	0,00	680 039,30	680 039,30
Gemeinschaftliches Sortenamt (CPVO)	0,00	7 692,75	7 692,75
Agentur der Europäischen Union für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Strafverfolgung (Europol)	0,00	11 808,00	11 808,00
Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound)	0,00	50 737,50	50 737,50
Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)	0,00	75 526,75	75 526,75
Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	0,00	46 454,50	46 454,50
Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA)	0,00	2 460,00	2 460,00
Eisenbahngagentur der Europäischen Union (ERA)	0,00	129 616,20	129 616,20
Agentur der Europäischen Union für Netz- und Informationssicherheit (ENISA)	3 690,00	451,00	4 141,00
Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)	0,00	21 771,00	21 771,00
Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex)	0,00	7 236,00	7 236,00
Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA)	0,00	13 109,75	13 109,75
Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft und Lebensmittel (Chafea)	0,00	171 847,30	171 847,30
Europäische Verteidigungsagentur (EDA)*	1 425,00	0,00	1 425,00
Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	0,00	166 996,90	166 996,90
Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EFCA)	0,00	9 430,00	9 430,00
Europäisches gemeinsames Unternehmen für den ITER und die Entwicklung der Fusionsenergie (F4E)	0,00	2 993,00	2 993,00
Europäischer Datenschutzbeauftragter (EDSB)	0,00	23 292,10	23 292,10
Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	0,00	86 365,50	86 365,50
Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER)	0,00	18 503,90	18 503,90
Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA)	0,00	49 999,50	49 999,50
Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA)	0,00	247 753,30	247 753,30
Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA)	0,00	428,75	428,75
Büro des Gremiums Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK)	0,00	10 644,30	10 644,30
Europäische Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (eu-LISA)	0,00	877,50	877,50
Einheitlicher Abwicklungsausschuss (SRB)	0,00	127 998,20	127 998,20
Gemeinsames Unternehmen für biobasierte Industriezweige (GUBBI)	0,00	1 025,00	1 025,00
Europäische Kommission (GD EMPL und GD JUST)	84 753,70	342 359,76	427 113,46
Europäischer Rechnungshof (EuRH)	0,00	3 571,50	3 571,50
Ausschuss der Regionen der Europäischen Union (AdR)	0,00	276,00	276,00
Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA)	0,00	879,50	879,50
Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH)	22 109,25	7 913,00	30 022,25
Europäischer Bürgerbeauftragter (Bürgerbeauftragter)	0,00	25 963,25	25 963,25
<b>INSGESAMT</b>	<b>111 977,95</b>	<b>2 605 636,71</b>	<b>2 717 614,66</b>

\* Nicht konsolidierte Einrichtung.

Antizipative Aktiva sind Einnahmen aus Rechnungen, die im Januar 2018 für im Dezember 2017 an Kunden gelieferte Übersetzungen erstellt wurden. Die Angaben zum durchschnittlichen Zahlungszeitpunkt sind der Tabelle zur Ausführung des Haushaltsplans in Kapitel B.7 zu entnehmen.  
*Haushaltseinnahmen aus operativer Tätigkeit 2017.*

### Angaben zum Ausfallrisiko

Das Ausfallrisiko ist niedrig, da die Kunden des Zentrums europäische Agenturen, Organe und Einrichtungen sind. Sämtliche Forderungen fallen unter die Kategorie *Nicht überfällig und nicht wertgemindert*.

### Angaben zum Währungsrisiko

Das Zentrum unterliegt keinem Währungsrisiko, da alle Forderungen auf Euro lauten.

### **Anmerkung 6: Transitorische Aktiva**

Transitorische Aktiva sind Ausgaben, die vom Zentrum im Berichtsjahr bezahlt wurden, sich jedoch auf zukünftige Rechnungszeiträume beziehen. Ein Beispiel für eine solche Ausgabe sind jährliche Instandhaltungskosten, die nicht nur das laufende, sondern auch das folgende Jahr betreffen. Der Teil der Ausgaben, der sich auf zukünftige Rechnungszeiträume bezieht, wird in der Vermögensübersicht als transitorischer Aktivposten erfasst.

Der überwiegende Teil der transitorischen Aktiva im Jahr 2016 umfasste die Miete für das erste Quartal des Folgejahres in Höhe von 469 357 EUR, die zum Ende des Jahres im Voraus bezahlt wurde. 2017 wurde keine Miete im Voraus bezahlt und deshalb ist der Saldo der transitorischen Aktiva erheblich niedriger als 2016.

### **Anmerkung 7: Sonstige Forderungen**

Der Saldo zu dem Posten „Verschiedene Schuldner“ enthält nur kurzfristige personalbezogene Forderungen.

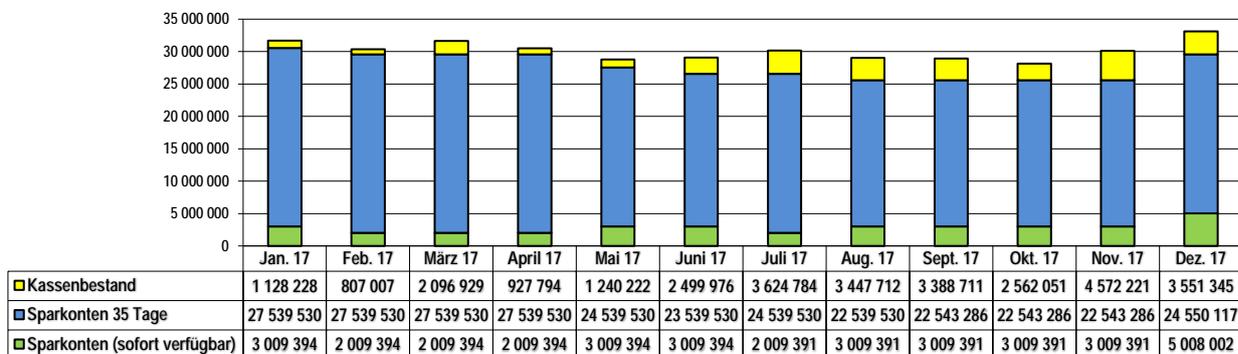
### **Anmerkung 8: Barmittel und Barmitteläquivalente**

Die Kassenführung des Zentrums wird vom Rechnungsführer verwaltet. Die Investitionen erfolgen auf der Grundlage der Kassenführungspolitik des Zentrums, der Bewertung der Marktsätze zwischen den Banken und der Liquiditätsprognosen.

Aufgrund der Negativzinsen auf dem Interbankenmarkt hat das Zentrum zum Jahresende keine offenen Festgeldeinlagen.

### **Barmittelentwicklungen 2017**

in



## Aufschlüsselung des Barsaldos

Jahr	in EUR		
	2017	2016	Veränderung in %
Bankguthaben – Girokonten	3 551 344,73	3 654 923,75	-2,83 %
Bankguthaben – Sparkonten (unmittelbar verfügbar)	5 008 001,96	3 009 393,54	66,41 %
Bankguthaben – Sparkonten 35 Tage	24 550 116,67	27 539 530,48	-10,85 %
Kassenbestand	0,00	0,00	k. A.
<b>Barmittel und Barmitteläquivalente insgesamt</b>	<b>33 109 463,36</b>	<b>34 203 847,77</b>	<b>-3,20 %</b>
Festgeldeinlagen mit einer Bindung von bis zu einem Jahr	0,00	0,00	k. A.
<b>Barmittel insgesamt, einschließlich Festgeldeinlagen</b>	<b>33 109 463,36</b>	<b>34 203 847,77</b>	<b>-3,20 %</b>

## Angaben zum Ausfallrisiko:

Bankmittel	in EUR	
	Langfristige Kreditwürdigkeit (Moody's)	Saldo der Barmittel und Barmitteläquivalente
Banque et Caisse d'Épargne de l'État	Aa2	13 592 826,41
BNP Paribas	A2	19 516 636,95
<b>INSGESAMT</b>		<b>33 109 463,36</b>

## Angaben zum Währungsrisiko

Das Zentrum unterliegt keinem Währungsrisiko, da alle Forderungen auf Euro lauten.

## Anmerkung 9: Antizipative Passiva

Antizipative Passiva	in EUR		
	2017	2016	Veränderung in %
Antizipative Passiva gemäß der Übertragsanalyse	1 684 821,18	2 098 495,38	-19,71 %
Nicht beanspruchter Urlaub des Personals	272 000,00	342 000,00	-20,47 %
<b>Insgesamt</b>	<b>1 956 821,18</b>	<b>2 440 495,38</b>	<b>-19,82 %</b>

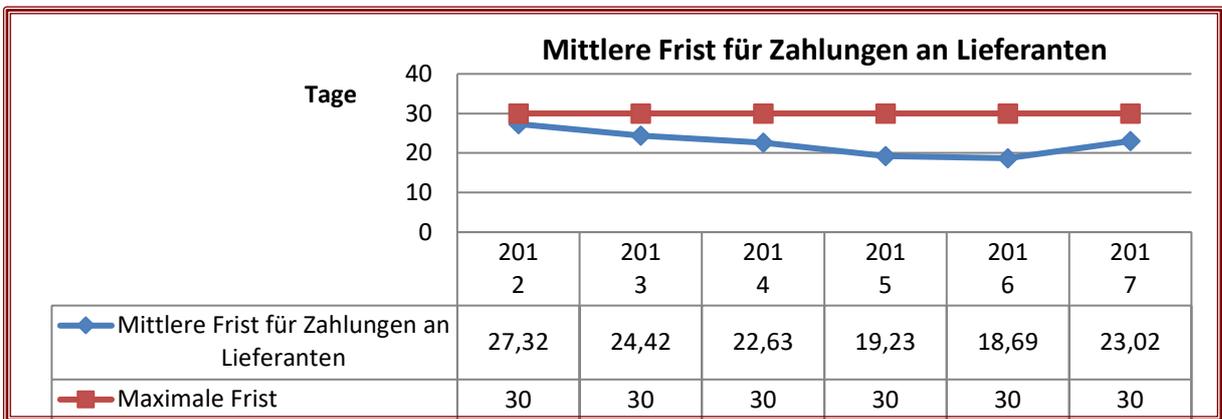
### *Nicht beanspruchter Urlaub des Personals*

Nicht beanspruchter Urlaub des Personals	2017	2016	Veränderung in %
Zahl der nicht in Anspruch genommenen Urlaubstage	1 035,78	1 321,00	-21,59 %
Finanzielle Bewertung des nicht beanspruchten Urlaubs (in EUR)	272 000,00	342 000,00	-20,47 %

Diese Verbindlichkeiten berechnen sich nach der Zahl der von den Bediensteten bis zum Jahresende nicht in Anspruch genommenen Urlaubstage und ihrem jeweiligen Gehalt statt eines Durchschnittsgehalts. Aus diesem Grund entspricht die Abnahme der finanziellen Bewertung des nicht beanspruchten Urlaubs (-20,47 %) nicht dem Rückgang der nicht in Anspruch genommenen Tage (--21,59 %).

## Anmerkung 10: Lieferanten

Aufgrund der extrem niedrigen oder negativen Zinsen auf den Finanzmärkten wandte das Zentrum im Jahr 2015 die Frist für das Zahlungsziel gegenüber Lieferanten von 30 Tagen nicht mehr an. Seit 2015 erfolgt die Zahlung unmittelbar, nachdem der Zahlungsablauf in der Rechnungsführung abgeschlossen wurde. Die mittlere Frist für Zahlungen an Lieferanten hat von 18,69 Tagen im Jahr 2016 auf 23,02 Tage im Jahr 2017 zugenommen, wobei dieser Wert unter der gesetzlichen Frist von 30 Tagen liegt.



### Angaben zum Währungsrisiko

Das Zentrum unterliegt keinem Währungsrisiko, da alle Verbindlichkeiten auf Euro lauten.

### **Anmerkung 11: Erhaltene Vorauszahlungen**

Kunden	2017	2016
Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)	214 284,32	208 432,72
Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA)	456 889,24	61 047,36
Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	4 001,60	0,00
Eisenbahnagentur der Europäischen Union (ERA)	587 910,58	78 810,72
Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	1 929 322,21	328 953,00
Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	134 806,16	494 102,60
<b>INSGESAMT</b>	<b>3 327 214,11</b>	<b>1 171 346,40</b>

Der Vorauszahlungsmechanismus ermöglicht es dem Zentrum, vor dem Abschluss einer Übersetzungsdienstleistung eine Vorauszahlung von den Kunden zu verlangen. Die Vorauszahlung beläuft sich auf 80 % der Kosten der an das Zentrum übermittelten Übersetzungsanfragen, die zum 30. November unerledigt sind.

Bis Jahresende hatten zehn Kunden eine Änderung der Vereinbarung zur Einforderung von Vorauszahlungen unterzeichnet und sechs Kunden hatten Vorauszahlungen an das Zentrum im Gesamtwert von 3 327 214 EUR geleistet. Die Vorauszahlungen werden mit den Übersetzungsleistungen verrechnet, die 2018 in Rechnung gestellt werden.

### **Anmerkung 12: Sonstige Verbindlichkeiten**

Der Rest der sonstigen Verbindlichkeiten besteht aus kurzfristigen personalbezogenen Verbindlichkeiten.

### **Anmerkung 13: Rückstellungen – Betriebsfonds**

Artikel 67a der Finanzregelung des Übersetzungszentrums sieht einen Betriebsfonds vor, der bis zum Eingang der den Kunden in Rechnung gestellten Beträge die für den reibungslosen Betrieb des Zentrums erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung stellt. Gemäß Artikel 57 a der Verordnung, in der die Durchführungsbestimmungen der Finanzregelung des Zentrums festgelegt sind, muss die Höhe dieses Betriebsfonds mindestens vier Zwölftel der Mittel des laufenden Haushaltsjahres, mit Ausnahme der „Rückstellungen“ in Titel 10, betragen.

Die nach den Rechnungsführungsvorschriften im Jahresabschluss erfassten gesetzlichen Rückstellungen (d. h. der Betriebsfonds) sind von den in Kapitel B.5 „Haushaltsergebnis“ ausgewiesenen Rückstellungen im Haushaltsplan (d. h. die Rückstellungen für Preisstabilität und

außerplanmäßige Investitionen) zu unterscheiden, die nicht die Kriterien für Rückstellungen nach der allgemeinen Rechnungsführung erfüllen.

Da der Haushaltsplan 2017 nicht den im Jahr 2010 durch den Fonds abgedeckten Wert erreicht, ist der Saldo des Betriebsfonds seit 2010 unverändert.

in EUR

<b>Betriebsfonds</b>	<b>Betrag</b>
Anfangsausstattung	5 006 840,00
Ausstattung 2003	3 322 850,33
Ausstattung 2004	1 431 500,00
Ausstattung 2005	0,00
Ausstattung 2006	0,00
Ausstattung 2007	999 143,00
Ausstattung 2008	2 406 368,00
Ausstattung 2009	1 196 465,00
Ausstattung 2010	2 166 300,00
Ausstattung 2011	0,00
Ausstattung 2012	0,00
Ausstattung 2013	0,00
Ausstattung 2014	0,00
Ausstattung 2015	0,00
Ausstattung 2016	0,00
Ausstattung 2017	0,00
<b>Insgesamt</b>	<b>16 529 466,33</b>

Anmerkung 14: Übersetzungen (einschließlich Änderung, redaktionelle Bearbeitung und Revision)

in EUR

Kunden	2017	2016
Europäische Umweltagentur (EUA)	197 940,25	206 626,00
Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	102 361,25	201 709,65
Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EMCDDA)	272 718,75	294 910,75
Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)	3 271 580,15	2 351 717,20
Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	801 739,95	725 056,45
Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)	20 095 032,24	21 569 992,88
Gemeinschaftliches Sortenamt (CPVO)	57 525,40	146 578,00
Agentur der Europäischen Union für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Strafverfolgung (Europol)	92 903,20	27 129,70
Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound)	367 958,25	399 842,25
Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop)	15 151,50	66 362,25
Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)	1 044 449,25	1 235 837,60
Europäische Investitionsbank (EIB)*	1 230,00	7 380,00
Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	278 446,10	201 856,60
Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA)	105 333,80	45 173,00
Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)	40 925,50	82 397,10
Eisenbahnagentur der Europäischen Union (ERA)	305 529,41	475 434,45
Agentur der Europäischen Union für Netz- und Informationssicherheit (ENISA)	16 044,75	11 176,00
Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)	339 728,50	364 555,00
Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex)	328 158,05	370 256,95
Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA)	471 859,70	502 494,45
Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen (EASME)	1 623,60	8 308,50
Agentur der Europäischen Union für die Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Strafverfolgung (CEPOL)	10 438,60	28 570,85
Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit und Lebensmittel (Chafea)	518 949,45	170 841,15
Agentur für das Europäische GNSS (GSA)	4 083,60	5 412,00
Europäische Verteidigungsagentur (EDA)*	5 181,25	7 565,80
Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	2 701 705,66	3 921 780,96
Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EFCA)	237 000,60	171 495,05
Europäisches gemeinsames Unternehmen für den ITER und die Entwicklung der Fusionsenergie (F4E)	28 158,10	49 297,50
Exekutivagentur für Innovation und Netze (INEA)	38 159,75	71 426,50
Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT)	17 554,55	65 044,15
Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrates (EFR)	17 541,50	44 671,55
Exekutivagentur für die Forschung (REA)	246,00	13 304,50
Gemeinsames Unternehmen Clean Sky 2 (CS 2 JU)	1 886,00	11 547,75
Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	238 973,90	131 831,40
Gemeinsames Unternehmen SESAR (SJU)	17 261,00	44 411,50
Gemeinsames Unternehmen „Initiative Innovative Arzneimittel 2“ (IMI 2)	2 435,40	4 016,20
Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff 2“ (FCH 2 JU)	0,00	2 993,00
Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	2 346 814,21	1 256 467,50
Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER)	76 841,30	98 078,10
Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA)	517 720,70	340 354,55
Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA)	1 253 265,36	701 901,65
Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA)	154 599,55	165 134,05
Büro des Gremiums Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK)	128 687,20	60 319,35
Europäische Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (eu-LISA)	563 479,80	399 127,50
Gemeinsames Unternehmen ECSEL (Elektronikkomponenten und -systeme für eine Führungsrolle Europas)	2 829,00	1 886,00
Einheitlicher Abwicklungsausschuss (SRB)	627 116,85	370 848,15
Generalsekretariat der Europäischen Schulen (EURSC)	13 564,85	0,00
Gemeinsames Unternehmen für biobasierte Industriezweige (GUBBI)	5 282,10	0,00
Europäische Kommission (GD EMPL und GD JUST)	997 840,36	815 104,50
Rat der Europäischen Union (Rat)	158 889,00	67 935,50
Europäischer Rechnungshof (EuRH)	29 034,00	16 695,75
Ausschuss der Regionen der Europäischen Union (AdR)	7 833,05	3 960,00
Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA)	5 575,50	6 355,00
Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH)	68 884,00	27 142,00
Europäische Zentralbank (EZB)*	84 199,45	59 580,74
Europäischer Bürgerbeauftragter (Bürgerbeauftragter)	207 938,40	232 649,95

Europäischer Datenschutzbeauftragter (EDSB)	321 630,65	450 019,75
<b>INSGESAMT</b>	<b>39 619 840,29</b>	<b>39 112 564,68</b>

\* Nicht konsolidierte Einrichtungen.

Die Einnahmen für Übersetzungsdienstleistungen werden den Kunden auf der Grundlage eines vereinbarten Seitenpreises und der Zahl der vom Zentrum übersetzten Seiten in Rechnung gestellt.

#### Anmerkung 15: Interinstitutionelle Zusammenarbeit – IATE-Datenbank

in EUR

Kunden	2017	2016
Europäische Investitionsbank (EIB)*	4 184,70	3 907,03
Europäische Kommission	334 776,19	312 561,75
Europäisches Parlament (EP)	167 388,09	156 280,87
Rat der Europäischen Union (Rat)	125 541,08	117 210,65
Europäischer Rechnungshof (EuRH)	20 923,52	19 535,10
Ausschuss der Regionen der Europäischen Union (AdR)	26 782,09	25 004,94
Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA)	40 173,14	37 507,40
Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH)	75 324,64	70 326,39
Europäische Zentralbank (EZB)*	8 369,41	7 814,04
<b>INSGESAMT</b>	<b>803 462,86</b>	<b>750 148,17</b>

\* Nicht konsolidierte Einrichtungen.

Die Datenbank „Interaktive Terminologie für Europa“ (InterActive Terminology for Europe, IATE) ist ein Werkzeug für die Terminologearbeit in den Übersetzungsdiensten der EU. Ziel des Projekts ist es, eine webbasierte Infrastruktur für alle EU-Terminologieressourcen bereitzustellen. Das Übersetzungszentrum ist für die Verwaltung und technische Unterstützung von IATE zuständig. Die Kosten für die Verwaltung und Entwicklung werden den am Projekt beteiligten Einrichtungen in Rechnung gestellt.

#### Anmerkung 16: Terminologie

in EUR

Kunden	2017	2016
Europäische Umweltagentur (EUA)	0,00	91 800,00
Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	0,00	42 300,00
Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	126 900,00	61 200,00
Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)	31 500,00	0,00
Einheitlicher Abwicklungsausschuss (SRB)	0,00	4 497,00
Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EMCDDA)	49 500,00	0,00
<b>INSGESAMT</b>	<b>207 900,00</b>	<b>199 797,00</b>

\* Nicht konsolidierte Einrichtung.

Die Einnahmen für Terminologieleistungen werden den Kunden auf der Grundlage eines vereinbarten Preises pro Personentag und der Zahl der vom Zentrum für die Terminologearbeit aufgewendeten Tage in Rechnung gestellt.

## Anmerkung 17: Begriffslisten

in EUR

Kunden	2017	2016
Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	0,00	176,00
Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)	2 046,50	1 660,00
Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	32 802,00	0,00
Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)	226 096,00	465 936,01
Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound)	0,00	3 192,00
Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop)	80,00	0,00
Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)	0,00	4 332,00
Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)	0,00	88,00
Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA)	0,00	3 320,00
Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	4 936,00	16 368,00
Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT)	0,00	28 164,00
Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	0,00	60,00
Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA)	88,00	0,00
Europäische Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (eu-LISA)	88,00	3 432,00
Einheitlicher Abwicklungsausschuss (SRB)	0,00	704,00
Europäische Kommission (GD EMPL und GD JUST)	21 660,00	41 796,00
<b>INSGESAMT</b>	<b>287 796,50</b>	<b>569 228,01</b>

\* Nicht konsolidierte Einrichtung.

Die Einnahmen für Dienstleistungen im Zusammenhang mit Begriffslisten werden den Kunden auf der Grundlage eines vereinbarten Preises pro Begriff und der Zahl der vom Zentrum übersetzten Begriffe in Rechnung gestellt.

## Anmerkung 18: Untertitelung

in EUR

Kunden	2017	2016
Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	164,00	0,00
Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	32 062,00	1 886,00
Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)	19 885,00	3 403,00
Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)	1 066,00	0,00
Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EFCA)	3 731,00	0,00
Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex)	9 184,00	0,00
Europäische Kommission (GD EMPL und GD JUST)	3 198,00	0,00
Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	20 295,00	36 777,00
Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	0,00	410,00
Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH)	0,00	7 503,00
Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EMCDDA)	738,00	0,00
<b>INSGESAMT</b>	<b>90 323,00</b>	<b>49 979,00</b>

Die Einnahmen für Untertitelungsleistungen werden den Kunden auf der Grundlage eines vereinbarten Preises pro Minute des Ausgangsvideos und pro Zielsprache in Rechnung gestellt.

## Anmerkung 19: Sonstige Einnahmen aus Tätigkeiten

Sonstige Einnahmen aus Tätigkeiten bezieht sich auf Einnahmen, die durch *Ex-post-Qualitätskontrollen* von Unionsmarken für das EUIPO erzielt werden. Im Rahmen der Vereinbarung mit dem EUIPO wird eine Hälfte der Personalkosten für die *Ex-post-Qualitätskontrollen* dem EUIPO in Rechnung gestellt, während die zweite Hälfte zulasten des Zentrums geht.

## Anmerkung 20: Zuschuss der luxemburgischen Regierung – Einnahmen ohne Leistungsaustausch

Seit Oktober 2013 ist das Zentrum in neuen Räumlichkeiten in Gasperich untergebracht. Das vorherige Dienstgebäude „Nouvel Hémicycle“ in Kirchberg war vom luxemburgischen Staat zu einem Vorzugspreis gemietet worden. Deshalb hat der luxemburgische Staat im Hinblick auf die Unterstützung des Umzugs des Zentrums in das Drosbach-Gebäude zugesagt, die höheren Mietkosten des neuen Gebäudes mit der Zahlung eines Zuschusses in Höhe von 243 250 EUR pro Jahr auszugleichen.

Der Zuschuss stellt die einzige Einnahme dar, die die Kriterien von Einnahmen ohne Leistungsaustausch erfüllt. Alle anderen Einnahmen werden als Einnahmen aus Transaktionen mit einem Austausch von durch das Zentrum erbrachten Leistungen angesehen.

## Anmerkung 21: Verschiedene Einnahmen

Unter verschiedenen Einnahmen werden in erster Linie Einnahmen aus der Untervermietung von Räumlichkeiten und Parkflächen des Zentrums, der Untervermietung des Datenzentrums und aus der Einziehung von Aufwendungen, die in vorhergehenden Rechnungszeiträume gezahlt wurden, erfasst.

Der deutliche geringere Betrag unter verschiedenen Einnahmen im Jahr 2017 im Vergleich zu 2016 ist auf die im Jahr 2016 eingezogenen außerordentlichen Aufwendungen (342 000 EUR) für die Ausstattung der Diensträume für Chafea zurückzuführen. 2017 waren keine entsprechenden außerordentlichen Einnahmen zu verzeichnen.

## Anmerkung 22: Personalausgaben

Art der Ausgaben	in EUR	
	2017	2016
Personalkosten (ausgenommen ANS (abgeordnete nationale Sachverständige) und sonstige Experten)	16 032 062,20	15 692 762,52
Beiträge zum Versorgungssystem für den Ruhestand und zeitweilige Arbeitslosigkeit	3 865 768,81	3 880 226,57
Nebenleistungen für das Personal und gesellschaftliche Aktivitäten	9 822,56	13 054,67
Zulagen (ausgenommen ANS und sonstige Experten)	3 968 155,77	3 966 577,82
<b>INSGESAMT</b>	<b>23 875 809,34</b>	<b>23 552 621,58</b>

Der Anstieg der Personalkosten resultiert im Wesentlichen aus der im Juli 2017 in Kraft getretenen Gehaltsanpassung von 1,5 % und den Auswirkungen von Beförderungen und dem zweijährlichen Aufstieg der Bediensteten in eine höhere Gehaltsstufe. Diese Faktoren beeinflussen die Personalkosten, die Renten- und Arbeitslosenbeiträge sowie die Zulagen. Bei den Hauptzulagen handelt es sich um Familienzulagen, Auslands- und Expatriierungszulagen, Fahrtkosten anlässlich des Jahresurlaubs und Zulagen im Zusammenhang mit der Einstellung oder dem Ausscheiden von Bediensteten.

## Anmerkung 23: Verwaltungsausgaben

in EUR

Art der Ausgaben	2017	2016
Mieten für Grundstücke und Gebäude	2 255 296,55	2 155 695,13
Ausgaben für Operating-Leasing	186 210,84	44 157,78
Wartung und Sicherheit – Gebäude	351 097,48	861 115,49
Versicherung – Gebäude	8 587,40	7 723,81
Bürobedarf und Wartung	780 857,41	833 276,41
Kommunikation und Veröffentlichungen	98 099,49	140 285,76
Öffentlichkeitsarbeit und Streitsachen	12 465,00	10 000,00
Versicherungen – sonstige	9 426,51	8 882,23
Fahrtkosten	2 799,60	5 618,36
Kosten für Einstellungen	19 956,66	17 189,32
Kosten für Fortbildung	162 171,66	167 823,61
Dienstreisen	45 216,13	74 255,98
Sachverständige und damit verbundene Aufwendungen	15 910,25	29 200,11
Externe operative IT-Kosten	2 951 940,87	2 993 512,44
Sonstige externe Nicht-IT-Dienste	305 337,29	357 742,23
Ausgaben bei anderen konsolidierten Einrichtungen	329 664,22	384 825,76
Abschreibung von Sachanlagen	993 752,85	1 062 992,90
Sonstige	696,00	0,00
<b>INSGESAMT</b>	<b>8 529 486,21</b>	<b>9 154 297,32</b>

Der Anstieg bei den Mieten ist auf eine Erhöhung der Kosten für das Datenzentrum zurückzuführen.

Der Rückgang der gebäudebezogenen Ausgaben im Jahr 2017 geht auf außerordentliche Investitionen in das Gebäude zurück, die 2016 im Auftrag von Chafea durchgeführt wurden. Diese Kosten wurden nicht als Anlagewerte des Zentrums aktiviert, sondern unter *Wartung und Sicherheit – Gebäude* erfasst und anschließend Chafea mithilfe des Amts für Gebäude, Anlagen und Logistik als Vermittler in Rechnung gestellt.

Der Anstieg bei den Ausgaben für Operating-Leasing ist auf die Unterzeichnung eines Leasingvertrags über fünf Jahre für IT-Ausrüstung zum Anschaffungspreis von 567 184 EUR zurückzuführen. Der auf den Leasingvertrag zurückgehende detaillierte Zahlungsplan ist in Kapitel A.5 *Sonstige Informationen* im Abschnitt *Eventualforderungen, Eventualverbindlichkeiten und sonstige wichtige Posten* enthalten.

## Anmerkung 24: Operationelle Ausgaben

Operationelle Ausgaben sind direkte operative Kosten in Zusammenhang mit der Haupttätigkeit des Zentrums: Übersetzungen. Die Kosten von Übersetzungen durch externe Sprachdienstleister werden unter operativen Ausgaben erfasst. Die Übersetzungsleistungen werden auf der Grundlage bestehender Rahmenverträge oder auf der Grundlage von Verhandlungsverfahren mit externen Sprachdienstleistern erbracht. Der Preis für Übersetzungen aufgrund von Ausschreibungen hängt von der Sprachkombination, dem Fachgebiet und der Art der Leistung (Übersetzung, Änderung, Revision, redaktionelle Bearbeitung, Unionsmarken, Gemeinschaftsgeschmacksmuster, Begriffslisten und Terminologie) ab.

Der Anstieg der operativen Ausgaben im Jahr 2017 von 0,64 % ist auf die höhere Zahl an übersetzten und extern vergebenen Seiten zurückzuführen. Die Zunahme steht in Einklang mit dem Anstieg der operativen Einnahmen (+0,78 %).

## A.6 Weitere Informationen

### Mitarbeiterzahl

Aus den folgenden Tabellen ist die Mitarbeiterzahl des Übersetzungszentrums für die am 31. Dezember 2017 und am 31. Dezember 2016 endenden Jahre gemäß den Stellenplänen ersichtlich:

Mitarbeiterzahl		
	2016	2017
AD-Bedienstete	133	131
AST-Bedienstete	62	58
<i>Insgesamt</i>	195	189

Neben den im Stellenplan aufgeführten Mitarbeitern beschäftigt das Zentrum Vertragsbedienstete und Leiharbeitskräfte. Die folgende Tabelle enthält eine detaillierte Aufschlüsselung des gesamten Personals des Übersetzungszentrums zum 31. Dezember 2017:

Mitarbeiterzahl					
	Beamte	Bedienstete auf Zeit	Vertragsbedienstete	Leiharbeitskräfte	Insgesamt
AD-Bedienstete	42	89	12	0	143
AST-Bedienstete	11	47	14	4	76
<i>Insgesamt</i>	53	136	26	4	219

### Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen oder Personen

Am 31. Dezember 2017 hatte das Zentrum folgendes Führungspersonal:

Besoldungsgruppe	Mitarbeiterzahl
AD 14	1
AD 13	1
AD 12	1
AD 11	2
<i>Insgesamt</i>	5

Die Vergütung des Führungspersonals erfolgt nach dem Statut der Beamten und den Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften. Die Direktorin nutzt einen Dienstwagen für dienstliche und private Zwecke. Es gab keine weiteren Geschäfte, wie etwa Darlehen oder Boni für diese Bediensteten.

### Verwaltungsrat

Die Tätigkeit der Mitglieder des Verwaltungsrates wird nicht vergütet, ausgenommen die Reisekosten, die lediglich den Vertretern der Mitgliedstaaten erstattet werden.

### Eventualforderungen, Eventualverbindlichkeiten und sonstige wichtige Posten

#### a) Eventualforderungen

Das Zentrum weist für das Jahr 2017 keine Eventualforderungen aus.

## Vertragserfüllungsbürgschaften

Das Zentrum verfügt derzeit über drei „Vertragserfüllungsbürgschaften“, die die Wiedergutmachung von Schäden im Zusammenhang mit der Erfüllung des Vertrags mit Dienstleistern sicherstellt. Ihre Hauptmerkmale sind in der nachstehenden Tabelle zusammengefasst:

Unternehmen	Vertragsnummer	Nr. der Bürgschaft	Wert der Bürgschaft (EUR)	Beginn	Ablaufdatum
Postes et Télécommunications	CDT/WANSIII/2014 (Los 1)	2015/761002665	40 000	20.7.2015	30 Tage nach Ablauf des Vertrags
Postes et Télécommunications	CDT/WANSIII/2014 (Los 2)	2015/961002579	20 000	-	30 Tage nach Ablauf des Vertrags
ONET	CDT/NET16 (Los 1)	LGSE 2016 14013363	5 800	-	30 Tage nach Ablauf des Vertrags

### b) Verpflichtungen in Bezug auf noch nicht verbrauchte Mittelzuweisungen

Unter dem Haushaltsposten RAL („Reste à liquider“ [noch abzuwickelnde Mittelbindungen]) werden übertragene Verpflichtungen ausgewiesen, für die noch keine Zahlungen erfolgt sind. Es handelt sich hierbei um eine normale Folge eines Übertrags von Guthaben. Zum 31. Dezember 2017 belief sich der Haushaltsposten RAL auf insgesamt 3 815 047 EUR.

Der Rechnungslegungsposten RAL ist Teil des Haushaltspostens RAL, der noch nicht über die Rechnungsabgrenzung (zum Jahresende) in Anspruch genommen wurde. Die Rechnungsabgrenzungen zum Jahresende, die als Ausgaben in der Übersicht über die finanziellen Ergebnisse für 2017 erfasst sind, belaufen sich auf 2 055 703 EUR und der Rechnungslegungsposten RAL beträgt daher 1 759 344 EUR.

### c) Operating-Leasing

in EUR

Bezeichnung	Beginn	Ablaufdatum	Leasing-Gesamtwert	Im Haushaltsjahr erfolgte Zahlungen	Ausstehende fällige Zahlungen	
					Bis zu einem Jahr	Ein bis fünf Jahre
Bechtle-Server	2.7.2014	1.7.2019	44 420,60	8 884,08	8 884,08	13 326,18
Hewlett Packard 1-Server	28.3.2014	27.3.2019	79 584,60	15 916,92	15 916,92	19 896,15
Hewlett Packard 2-Server	17.9.2014	16.9.2019	171 734,80	42 933,70	42 933,70	60 107,18
Systemspeicher	1.1.2017	31.12.2021	567 184,42	120 050,16	120 050,16	360 150,48
BMW Gran Tourer	9.12.2015	8.12.2019	26 132,64	6 533,16	6 533,16	6 533,16
<b>Insgesamt</b>			<b>889 057,06</b>	<b>194 318,02</b>	<b>194 318,02</b>	<b>460 013,15</b>

### d) Vertragliche Verpflichtungen, für die noch keine Mittelbindungen vorgenommen wurden

Das Zentrum ist langfristige rechtliche Verpflichtungen in Bezug auf Beträge eingegangen, die noch nicht durch Mittel für Verpflichtungen im Haushaltsplan gedeckt waren. Die Beträge beziehen sich auf während der Vertragslaufzeit zu begleichende Beträge, die bis Ende 2017 nicht durch Mittelbindungen gedeckt waren.

Hierzu zählen die ausstehenden vertraglichen Verpflichtungen über 5 006 477 EUR für die Miete des Drosbach-Gebäudes und 694 008 EUR für die Miete des eBRC-Gebäudes, das im Rahmen des Plans zur Datenwiederherstellung im Falle eines Systemabsturzes benötigt wird.

**e) Sonstige vermögensübersichtsneutrale Verpflichtungen**

Zum 31. Dezember 2017 hatte das Zentrum keine sonstigen vermögensübersichtsneutralen Verpflichtungen.

**f) Vorkommnisse nach dem Stichtag der Vermögensübersicht**

Vorkommnisse nach dem Stichtag der Vermögensübersicht, die wesentliche Auswirkungen auf den Jahresabschluss hätten, waren nicht zu verzeichnen.

# BERICHTE ÜBER DEN HAUSHALTSVOLLZUG DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS

B.1	Haushaltsgrundsätze .....	29
B.2	Arten der Haushaltsmittel .....	29
B.3	Ausführung des Haushaltsplans 2017 und Verwendung der Haushaltsmittel C1.....	30
B.4	Ausführung des Haushaltsplans 2017 und Verwendung der Haushaltsmittel C8.....	31
B.5	Haushaltsergebnis .....	32
B.6	Abstimmung von Haushaltsergebnis und wirtschaftlichem Ergebnis .....	34
B.7	Haushaltseinnahmen 2017 .....	35
B.8	Übersicht über die Übertragungen 2017 .....	37

## B.1. Haushaltsgrundsätze

Im Rahmen der Ausführung des Haushaltsplans wendet das Zentrum die folgenden Haushaltsgrundsätze gemäß seiner Finanzregelung an:

- (a) Grundsatz der Einheit und Haushaltswahrheit
- (b) Grundsatz der Jährlichkeit
- (c) Grundsatz des Haushaltsausgleichs
- (d) Grundsatz der Rechnungseinheit
- (e) Grundsatz der Gesamtdeckung
- (f) Grundsatz der Spezialität
- (g) Grundsatz der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung

## B.2. Arten der Haushaltsmittel

Das Zentrum verwendet für seinen Haushaltsplan nicht getrennte Mittel.

Das Zentrum arbeitet mit automatischen Mittelübertragungen.

Das Zentrum weist keine zweckgebundenen Einnahmen aus.

### B.3. Ausführung des Haushaltsplans 2017 und Verwendung der Haushaltsmittel C1

in EUR

Kapitel	Bezeichnung	Haushaltsmittel (1)	Ausgeführte Verpflichtungen (2)	% gebunden (2/1)	In Abgang gestellte Mittel (1-2)	Ausgeführte Zahlungen (3)	% gezahlt (3/1)	RAL – übertragene Mittel (2-3)
11	Personal im aktiven Dienst	25 763 500,00	24 328 518,89	94,43 %	1 434 981,11	24 183 312,97	93,87 %	145 205,92
13	Dienstreisen und Dienstfahrten	126 000,00	98 550,00	78,21 %	27 450,00	42 686,80	33,88 %	55 863,20
14	Soziale und medizinische Infrastruktur	260 900,00	250 518,00	96,02 %	10 382,00	195 503,39	74,93 %	55 014,61
16	Sozialausgaben	68 000,00	51 800,00	76,18 %	16 200,00	51 332,75	75,49 %	467,25
17	Empfangs- und Repräsentationskosten	2 500,00	1 034,66	41,39 %	1 465,34	1 034,66	41,39 %	0,00
<b>TITEL 1</b>	<b>PERSONAL</b>	<b>26 220 900,00</b>	<b>24 730 421,55</b>	<b>94,32 %</b>	<b>1 490 478,45</b>	<b>24 473 870,57</b>	<b>93,34 %</b>	<b>256 550,98</b>
20	Miete von Gebäuden und Nebenkosten	2 902 400,00	2 850 980,41	98,23 %	51 419,59	2 570 723,91	88,57 %	280 256,50
21	Datenverarbeitung, Informationstechnologie	3 281 000,00	2 497 001,90	76,10 %	783 998,10	1 905 186,76	58,07 %	591 815,14
22	Bewegliche Sachen und Nebenkosten	57 100,00	49 191,24	86,15 %	7 908,76	28 022,73	49,08 %	21 168,51
23	Sachausgaben für den Dienstbetrieb	272 800,00	211 651,52	77,58 %	61 148,48	175 851,00	64,46 %	35 800,52
24	Post- und Fernmeldegebühren	145 500,00	108 275,71	74,42 %	37 224,29	83 298,44	57,25 %	24 977,27
25	Ausgaben für Sitzungen und Einberufungen	16 000,00	3 708,00	23,18 %	12 292,00	3 708,00	23,18 %	0,00
26	Ausgaben für Verwaltungsratssitzungen	46 900,00	29 173,00	62,20 %	17 727,00	18 421,90	39,28 %	10 751,10
27	Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme	215 000,00	124 500,00	57,91 %	90 500,00	0,00	0,00 %	124 500,00
<b>TITEL 2</b>	<b>GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN</b>	<b>6 936 700,00</b>	<b>5 874 481,78</b>	<b>84,69 %</b>	<b>1 062 218,22</b>	<b>4 785 212,74</b>	<b>68,98 %</b>	<b>1 089 269,04</b>
30	Externe Übersetzungen und zugehörige Dienstleistungen	14 760 000,00	14 056 919,56	95,24 %	703 080,44	11 826 964,47	80,13 %	2 229 955,09
31	Interinstitutionelle Zusammenarbeit	918 500,00	817 799,52	89,04 %	100 700,48	637 541,60	69,41 %	180 257,92
32	Ausgaben im Zusammenhang mit dem Programm eCdT	593 000,00	549 758,36	92,71 %	43 241,64	490 744,14	82,76 %	59 014,22
<b>TITEL 3</b>	<b>OPERATIONELLE AUSGABEN</b>	<b>16 271 500,00</b>	<b>15 424 477,44</b>	<b>94,79 %</b>	<b>847 022,56</b>	<b>12 955 250,21</b>	<b>79,62 %</b>	<b>2 469 227,23</b>
<b>TITEL 10</b>	<b>RÜCKSTELLUNGEN</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00 %</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00 %</b>	<b>0,00</b>
	<b>HAUSHALTSMITTEL INSGESAMT</b>	<b>49 429 100,00</b>	<b>46 029 380,77</b>	<b>93,12 %</b>	<b>3 399 719,23</b>	<b>42 214 333,52</b>	<b>85,40 %</b>	<b>3 815 047,25</b>

## B.4. Ausführung des Haushaltsplans 2017 und Verwendung der Haushaltsmittel C8

in EUR

Kapitel	Bezeichnung	Haushaltsmittel (1)	Ausgeführte Verpflichtungen (2)	% gebunden (2/1)	Ausgeführte Zahlungen (3)	% gezahlt (3/1)	In Abgang gestellte Mittel für Zahlungen (1-3)
11	Personal im aktiven Dienst	119 896,10	119 896,10	100,00 %	88 601,11	73,90 %	31 294,99
13	Dienstreisen und Dienstfahrten	15 407,00	15 407,00	100,00 %	9 436,33	61,25 %	5 970,67
14	Soziale und medizinische Infrastruktur	42 836,72	42 836,72	100,00 %	31 693,91	73,99 %	11 142,81
16	Sozialausgaben	7 283,68	7 283,68	100,00 %	4 552,95	62,51 %	2 730,73
17	Empfangs- und Repräsentationskosten	947,40	947,40	100,00 %	947,40	100,00 %	0,00
<b>TITEL 1</b>	<b>PERSONAL</b>	<b>186 370,90</b>	<b>186 370,90</b>	<b>100,00 %</b>	<b>135 231,70</b>	<b>72,56 %</b>	<b>51 139,20</b>
20	Miete von Gebäuden und Nebenkosten	336 982,24	336 982,24	100,00 %	234 522,64	69,59 %	102 459,60
21	Datenverarbeitung, Informationstechnologie	972 290,37	972 290,37	100,00 %	882 005,97	90,71 %	90 284,40
22	Bewegliche Sachen und Nebenkosten	28 756,21	28 756,21	100,00 %	16 173,19	56,24 %	12 583,02
23	Sachausgaben für den Dienstbetrieb	52 781,21	52 781,21	100,00 %	28 629,64	54,24 %	24 151,57
24	Post- und Fernmeldegebühren	34 000,57	34 000,57	100,00 %	21 994,85	64,69 %	12 005,72
26	Ausgaben für Verwaltungsratssitzungen	5 585,39	5 585,39	100,00 %	3 110,64	55,69 %	2 474,75
<b>TITEL 2</b>	<b>GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN</b>	<b>1 430 395,99</b>	<b>1 430 395,99</b>	<b>100,00 %</b>	<b>1 186 436,93</b>	<b>82,94 %</b>	<b>243 959,06</b>
30	Externe Übersetzungen und zugehörige Dienstleistungen	1 818 617,83	1 818 617,83	100,00 %	1 808 931,53	99,47 %	9 686,30
31	Interinstitutionelle Zusammenarbeit	118 554,21	118 554,21	100,00 %	111 177,32	93,78 %	7 376,89
32	Ausgaben im Zusammenhang mit dem Programm eCdT	76 313,66	76 313,66	100,00 %	70 488,91	92,37 %	5 824,75
<b>TITEL 3</b>	<b>OPERATIONELLE AUSGABEN</b>	<b>2 013 485,70</b>	<b>2 013 485,70</b>	<b>100,00 %</b>	<b>1 990 597,76</b>	<b>98,86 %</b>	<b>22 887,94</b>
<b>HAUSHALTSMITTEL INSGESAMT</b>		<b>3 630 252,59</b>	<b>3 630 252,59</b>	<b>100,00 %</b>	<b>3 312 266,39</b>	<b>91,24 %</b>	<b>317 986,20</b>

## B.5. Haushaltsergebnis

in EUR

	2017	2016	Veränderung in %
<b>Haushaltseinnahmen</b>	<b>43 886 355,89</b>	<b>41 767 594,65</b>	<b>5,07 %</b>
Übersetzung	41 948 960,47	39 214 917,07	6,97 %
Terminologie	269 100,00	142 197,00	89,24 %
Begriffslisten	286 674,50	582 580,01	-50,79 %
Interinstitutionelle Zusammenarbeit – IATE-Datenbank	807 354,44	746 256,59	8,19 %
Untertitelung	83 558,00	52 398,00	59,47 %
Sonstige betriebliche Erträge	10 125,00	27 958,24	-63,79 %
<b>Einnahmen aus operativen Tätigkeiten</b>	<b>43 405 772,41</b>	<b>40 766 306,91</b>	<b>6,47 %</b>
Finanzielle Erträge	9 202,12	61 223,36	-84,97 %
Zuschuss der luxemburgischen Regierung	243 250,00	243 250,00	0,00 %
Verschiedenes	228 131,36	696 814,38	-67,26 %
<b>Ausgaben</b>	<b>46 029 380,77</b>	<b>45 201 011,27</b>	<b>1,83 %</b>
<i>Titel 1 – Personal</i>			
Zahlungen	24 473 870,57	24 170 318,37	1,26 %
Übertragene Mittel	256 550,98	186 370,90	37,66 %
<i>Titel 2 – Gebäude, Material und verschiedene Sachausgaben</i>			
Zahlungen	4 785 212,74	4 733 619,13	1,09 %
Übertragene Mittel	1 089 269,04	1 430 395,99	-23,85 %
<i>Titel 3 – Operationelle Ausgaben</i>			
Zahlungen	12 955 250,21	12 666 821,18	2,28 %
Übertragene Mittel	2 469 227,23	2 013 485,70	22,63 %
<b>Ergebnis des Haushaltsjahres</b>	<b>-2 143 024,88</b>	<b>-3 433 416,62</b>	<b>-37,58 %</b>
<b>Sonstige</b>	<b>318 618,12</b>	<b>484 585,44</b>	<b>-34,25 %</b>
Übertragene und später in Abgang gestellte Mittel	317 986,20	482 644,26	-34,12 %
Wechselkursdifferenzen	631,92	1 941,18	-67,45 %
<b>Saldo der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr</b>	<b>-1 824 406,76</b>	<b>-2 948 831,18</b>	<b>-38,13 %</b>
Ergebnis des vorangegangenen Haushaltsjahres	-128 218,77	4 629 332,71	-102,77 %
<b>Einstellung in Rückstellungen (1)</b>	<b>4 068 550,00</b>	<b>-1 808 720,30</b>	<b>-324,94 %</b>
Rückstellung für Preisstabilität	0,00	-2 535 083,00	-100 %
Verwendung und Annullierung der Rückstellung für Preisstabilität	3 475 550,00	0,00	k. A.
Verwendung der Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen (eCdT)	593 000,00	726 362,70	-18,36 %
<b>Zu übertragendes Haushaltsergebnis</b>	<b>2 115 924,47</b>	<b>-128 218,77</b>	<b>-1750,25 %</b>

- (1) Die Entwicklung der Rückstellungen im Jahr 2017 enthält die Verwendung eines Teils der im Haushaltsplan vorgesehenen Rückstellung für Preisstabilität (3 475 550 EUR), um den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2017 auszugleichen und einen Teil des von 2016 übertragenen Haushaltsergebnisses (-128 219 EUR) auf das Haushaltsergebnis 2017 umzulegen. Die andere Entwicklung betrifft die Verwendung eines Teils der im Haushaltsplan vorgesehenen Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen (593 000 EUR), die den Ausgaben für das Programm eCdT im Jahr 2017 entsprechen.

Seit der Errichtung des Zentrums wurden durch die Verringerung des zu übertragenden Haushaltsergebnisses systematisch Beträge in Rückstellungen eingestellt. Unter Berücksichtigung aller eingestellten Rückstellungen und des Betriebsfonds seit der Errichtung des Zentrums in Höhe von insgesamt 27 135 219 EUR würde sich der berichtigte zu übertragende Haushaltsüberschuss auf 29 251 143 EUR anstatt 2 115 924 EUR belaufen. Weitere Erklärungen zur Entwicklung der Rückstellungen und des Betriebsfonds sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

AUS DEM HAUSHALT GEBILDETE RÜCKSTELLUNGEN UND BETRIEBSFONDS SEIT DER ERRICHTUNG DES ZENTRUMS

Bezeichnung der Rückstellung	Saldo 2017	Beschreibung der Rückstellung
Rückstellung für Preisstabilität	9 642 617,00	Im Jahr 2011 gebildete Rückstellung, um die Schwankungen bei den Vorausschätzungen der Kunden auszugleichen, da diese Schwankungen das Zentrum daran hindern können, einen ausgeglichenen Haushalt zu erzielen, und um die Preise für die Kunden auf einem relativ stabilen Niveau halten zu können.
Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen	963 136,00	Im Jahr 2011 gebildete Rückstellung für die Entwicklung des eCdT, das neue Programms des Zentrums für die Verwaltung des Übersetzungs-Workflows.
Rückstellung für die umstrittene Gehaltserhöhung	0,00	Rückstellung im Zusammenhang mit den Auswirkungen der umstrittenen Gehaltserhöhung für 2011 sowie der Gehaltserhöhungen für 2012 und 2013 auf die Personalausgaben im Jahr 2013. Diese Rückstellung wurde verwendet, bevor sie annulliert wurde, da der Streit durch eine Entscheidung der Haushaltsbehörde beigelegt wurde.
Rückstellung für Umzugskosten	0,00	Die Rückstellung wurde zur Deckung der Kosten in Verbindung mit dem Umzug des Zentrums im Jahr 2013 gebildet. Die Rückstellung wurde vollständig zur Deckung der Umzugskosten 2013 verwendet.
<b>Aus dem Haushalt gebildete vorläufige Rückstellungen insgesamt</b>	<b>10 605 753,00</b>	
Betriebsfonds	16 529 466,00	Artikel 67 a der Finanzregelung des Zentrums sieht einen Betriebsfonds vor, der die für den reibungslosen Betrieb des Zentrums erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung stellt. Gemäß Artikel 57 a der Verordnung, in der die ausführlichen Durchführungsbestimmungen der Finanzregelung des Zentrums festgelegt sind, muss die Höhe dieses Betriebsfonds mindestens vier Zwölftel der Mittel eines Haushaltsjahres betragen.
<b>Rückstellungen insgesamt und Betriebsfonds</b>	<b>27 135 219,00</b>	

in EUR

	Rückstellung für Preisstabilität	Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen	Rückstellung für die umstrittene Gehaltserhöhung	Rückstellung für Umzugskosten	Betriebsfonds	Rückstellungen insgesamt und Betriebsfonds
<b>Stand zum 31. Dezember 2011</b>	<b>3 134 000,00</b>	<b>5 100 564,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>16 529 466,00</b>	<b>24 764 030,00</b>
Einstellung in die Rückstellung	1 847 574,00	0,00	0,00	1 250 000,00	0,00	3 097 574,00
Verwendung / Annullierung der Rückstellung	0,00	-831 200,00	0,00	0,00	0,00	-831 200,00
<b>Stand zum 31. Dezember 2012</b>	<b>4 981 574,00</b>	<b>4 269 364,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1 250 000,00</b>	<b>16 529 466,00</b>	<b>27 030 404,00</b>
Einstellung in die Rückstellung	3 723 567,00	0,00	1 480 500,00	0,00	0,00	5 204 067,00
Verwendung / Annullierung der Rückstellung	0,00	-339 106,00	0,00	-1 250 000,00	0,00	-1 589 106,00
<b>Stand zum 31. Dezember 2013</b>	<b>8 705 141,00</b>	<b>3 930 258,00</b>	<b>1 480 500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>16 529 466,00</b>	<b>30 645 365,00</b>
Einstellung in die Rückstellung	11 031 061,00	0,00	777 000,00	0,00	0,00	11 808 061,00
Verwendung / Annullierung der Rückstellung	-4 106 650,00	-686 002,00	-2 257 500,00	0,00	0,00	-7 050 152,00
<b>Stand zum 31. Dezember 2014</b>	<b>15 629 552,00</b>	<b>3 244 256,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>16 529 466,00</b>	<b>35 403 274,00</b>
Einstellung in die Rückstellung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verwendung / Annullierung der Rückstellung	-5 046 468,00	-961 757,00	0,00	0,00	0,00	-6 008 225,00
<b>Stand zum 31. Dezember 2015</b>	<b>10 583 084,00</b>	<b>2 282 499,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>16 529 466,00</b>	<b>29 395 049,00</b>
Einstellung in die Rückstellung	2 535 083,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2 535 083,00
Verwendung / Annullierung der Rückstellung	0,00	-726 363,00	0,00	0,00	0,00	-726 363,00
<b>Stand zum 31. Dezember 2016</b>	<b>13 118 167,00</b>	<b>1 556 136,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>16 529 466,00</b>	<b>31 203 769,00</b>
Einstellung in die Rückstellung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verwendung / Annullierung der Rückstellung	-3 475 550,00	-593 000,00	0,00	0,00	0,00	-4 068 550,00
<b>Stand zum 31. Dezember 2017</b>	<b>9 642 617,00</b>	<b>963 136,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>16 529 466,00</b>	<b>27 135 219,00</b>

## B.6. Abstimmung von Haushaltsergebnis und wirtschaftlichem Ergebnis

Die Finanzausweise des Zentrums werden periodengerecht erstellt, wobei die Vorgänge in dem Zeitraum verbucht werden, auf den sie sich beziehen. Das im Jahresverlauf erzielte Ergebnis wird in der Übersicht über die finanziellen Ergebnisse ausgewiesen. Für die Erstellung der Haushaltsergebnisrechnung und die Haushaltsberichterstattung wendet das Zentrum jedoch ein modifiziertes Rechnungslegungssystem für Barmittel an. In diesem System werden neben den übertragenen Mitteln für Zahlungen nur die in dem entsprechenden Zeitraum geleisteten Zahlungen und erhaltenen Einnahmen verbucht. Die Differenz zwischen dem Haushaltsergebnis und dem wirtschaftlichen Ergebnis ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

	in EUR	
	2017	2016
<b>Wirtschaftliches Ergebnis des Haushaltsjahres</b>	-4 156 495,37	-4 471 292,84
<b>A. Anpassungen für Posten, die im wirtschaftlichen Ergebnis, jedoch nicht im Haushaltsergebnis enthalten sind</b>		
1. Anpassungen für die periodengerechte Abgrenzung der Rückstellungen (Passiva)	2 327 702,75	2 616 430,27
2. Rückbuchung der periodengerechten Abgrenzung der Rückstellungen des Vorjahres	-2 616 430,27	-2 706 465,28
3. Abschreibung immaterieller Anlagewerte und Sachanlagen	994 448,85	1 062 992,90
4. Im Vorjahr geleistete und im Haushaltsjahr abgerechnete Vorfinanzierung	0,00	102 454,36
5. Im Vorjahr erhaltene und im Haushaltsjahr abgerechnete Vorfinanzierung	-1 171 346,40	-560 238,56
6. Erteilte und noch nicht realisierte Einziehungsanordnungen	-2 717 614,66	-2 678 209,81
7. Aus übertragenen Mitteln für Zahlungen vorgenommene Zahlungen	3 312 266,39	4 292 589,03
8. Veränderungen bei den laufenden Arbeiten	-147 000,00	-96 000,00
9. Aufgelaufene Zinsen	0,00	11 442,71
10. Antizipative Aktiva	-516 512,48	34 119,55
11. Transitorische Aktiva	451 141,26	-20 417,44
Zwischensumme	-83 344,56	2 058 697,73
<b>B. Anpassungen für Posten, die im Haushaltsergebnis, jedoch nicht im wirtschaftlichen Ergebnis enthalten sind</b>		
1. Erwerb von Vermögenswerten	-87 969,85	-652 445,90
2. Früher erteilte und im Haushaltsjahr realisierte Einziehungsanordnungen	2 678 209,81	2 131 504,56
3. Auf das Folgejahr übertragene Mittel für Zahlungen	-3 815 047,25	-3 630 252,59
4. Übertragene und später in Abgang gestellte Mittel	317 986,20	482 644,26
5. Neue Vorauszahlungen, die das Zentrum im Laufe des Jahres erhalten hat und die zum Jahresende noch offen waren	3 327 214,11	1 171 346,40
6. Sonstige vorübergehende Differenzen	-4 959,85	-39 032,80
Zwischensumme	2 415 433,17	-536 236,07
<b>Saldo der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr</b>	<b>-1 824 406,76</b>	<b>-2 948 831,18</b>

## B.7. Haushaltseinnahmen aus operativer Tätigkeit 2017

in EUR

EINNAHMEN NACH AGENTUR – ENTSPRICHT EINER HAUSHALTSLINIE	IM HAUSHALTS- PLAN AUSGEWIE- SENE EINNAHMEN 2017	FESTGE- STELLTE EINZIEHUNGS ANORDNUN- GEN DES HAUSHALTS- JAHRES (B)	ÜBERTRA- GENE FORDE- RUNGEN AUS 2015 (C)	EINZIEHUN- GEN ÜBERTRA-- GENER FORDE- RUNGEN (D)	EINZIEHUN- GEN VON FORDE- RUNGEN AUS 2017 (E)	EINZIEHUN- GEN 2017  (F=D+E)	VERBLEI- BENDE EINZUZIE- HENDE BETRÄGE  (G=B+C-F)	DURCH-SCHNITT- LICHER EINFORDE- RUNGSTERMIN *  (in Tagen)
	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)	(F=D+E)	(G=B+C-F)	(in Tagen)
Europäische Umweltagentur (EUA)	172 400,00	209 831,25	22 507,00	22 507,00	209 831,25	232 338,25	0,00	-27,00
Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	256 300,00	97 472,10	0,00	0,00	97 472,10	97 472,10	0,00	-12,83
Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EMCDDA)	320 400,00	323 817,75	0,00	0,00	323 817,75	323 817,75	0,00	-19,62
Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)	3 262 000,00	3 272 564,10	0,00	0,00	3 272 564,10	3 272 564,10	0,00	-26,93
Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	706 100,00	750 941,95	0,00	0,00	750 941,95	750 941,95	0,00	-17,18
Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)	6 255 000,00	4 818 010,80	0,00	0,00	4 818 010,80	4 818 010,80	0,00	-28,38
EUIPO – Unionsmarken	15 610 000,00	15 605 112,92	0,00	0,00	15 605 112,92	15 605 112,92	0,00	-31,75
Gemeinschaftliches Sortenamts (CPVO)	100 000,00	55 443,15	0,00	0,00	55 443,15	55 443,15	0,00	-22,92
Agentur der Europäischen Union für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Strafverfolgung (Europol)	106 400,00	81 095,20	0,00	0,00	81 095,20	81 095,20	0,00	-7,25
Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound)	430 100,00	329 418,25	0,00	0,00	329 418,25	329 418,25	0,00	-25,00
Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop)	51 800,00	17 537,75	0,00	0,00	17 537,75	17 537,75	0,00	-18,63
Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)	996 900,00	1 005 164,00	0,00	0,00	1 005 164,00	1 005 164,00	0,00	-9,71
Europäische Investitionsbank (EIB)	0,00	1 230,00	0,00	0,00	1 230,00	1 230,00	0,00	-24,00
Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	221 300,00	248 255,35	0,00	0,00	248 255,35	248 255,35	0,00	-33,92
Europäische Agentur für justizielle Zusammenarbeit (Eurojust)	167 800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA)	124 700,00	102 873,80	0,00	0,00	102 873,80	102 873,80	0,00	-18,55
Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)	96 500,00	81 679,50	0,00	0,00	81 679,50	81 679,50	0,00	-12,43
Eisenbahnagentur der Europäischen Union (ERA)	500 000,00	715 726,17	0,00	0,00	715 726,17	715 726,17	0,00	-0,45
Agentur der Europäischen Union für Netz- und Informationssicherheit (ENISA)	60 000,00	15 716,75	0,00	0,00	12 026,75	12 026,75	3 690,00	-12,00
Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)	318 000,00	363 991,50	32 368,00	32 368,00	363 991,50	396 359,50	0,00	-1,14
Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex)	224 400,00	330 106,05	281,25	281,25	330 106,05	330 387,30	0,00	14,67
Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA)	717 500,00	549 318,95	0,00	0,00	549 318,95	549 318,95	0,00	-13,67
Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen (EASME)	13 600,00	1 623,60	0,00	0,00	1 623,60	1 623,60	0,00	5,00
Agentur der Europäischen Union für die Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Strafverfolgung (CEPOL)	62 600,00	10 438,60	0,00	0,00	10 438,60	10 438,60	0,00	-9,33
Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft und Lebensmittel (Chafea)	336 400,00	362 887,15	0,00	0,00	362 887,15	362 887,15	0,00	-14,78
Agentur für das Europäische GNSS (GSA)	7 500,00	4 083,60	0,00	0,00	4 083,60	4 083,60	0,00	-30,50
Europäische Verteidigungsagentur (EDA)	10 000,00	5 181,25	1 793,75	1 793,75	3 756,25	5 550,00	1 425,00	-10,40
Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	2 970 100,00	2 623 180,07	468 202,25	468 202,25	2 623 180,07	3 091 382,32	0,00	-24,23
Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EFCA)	212 600,00	242 658,60	0,00	0,00	242 658,60	242 658,60	0,00	-13,15
Europäisches gemeinsames Unternehmen für den ITER und die Entwicklung der Fusionsenergie (F4E)	46 600,00	25 165,10	0,00	0,00	25 165,10	25 165,10	0,00	-3,71
Exekutivagentur für Innovation und Netze (INEA)	26 000,00	38 389,75	0,00	0,00	38 389,75	38 389,75	0,00	-21,00
Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT)	60 100,00	17 554,55	0,00	0,00	17 554,55	17 554,55	0,00	-6,80

\* Zahlungen vor dem Termin schlagen sich in negativen Zahlen (in blau), Zahlungen nach dem Termin in positiven Zahlen (in rot) nieder.

EINNAHMEN NACH AGENTUR – ENTSPRICHT EINER HAUSHALTSLINIE	IM HAUSHALTS- PLAN AUSGEWIE- SENE EINNAHMEN 2017 (A)	FESTGE- STELLTE EINZIEHUNGS ANORDNUN- GEN DES HAUSHALTS- JAHRES (B)	ÜBERTRA- GENE FORDE- RUNGEN AUS 2015 (C)	EINZIEHUN- GEN ÜBERTRA-- GENER FORDE- RUNGEN (D)	EINZIEHUN- GEN VON FORDE- RUNGEN AUS 2017 (E)	EINZIEHUN- GEN 2017 (F=D+E)	VERBLEI- BENDE EINZUZIE- HENDE BETRÄGE (G=B+C-F)	DURCH- SCHNITT- LICHER EINFORDE- RUNGSTER- MIN * (in Tagen)
Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrats (ERCEA)	62 700,00	17 541,50	0,00	0,00	17 541,50	17 541,50	0,00	-18,14
Exekutivagentur für die Forschung (REA)	26 500,00	246,00	0,00	0,00	246,00	246,00	0,00	-33,00
Gemeinsames Unternehmen Clean Sky 2 (CS 2 JU)	0,00	1 886,00	0,00	0,00	1 886,00	1 886,00	0,00	-34,00
Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	182 500,00	447 368,90	0,00	0,00	447 368,90	447 368,90	0,00	-18,13
Gemeinsames Unternehmen SESAR (SJU)	28 600,00	21 976,00	0,00	0,00	21 976,00	21 976,00	0,00	-10,75
Gemeinsames Unternehmen „Initiative Innovative Arzneimittel 2“ (IMI 2)	26 000,00	2 435,40	0,00	0,00	2 435,40	2 435,40	0,00	-10,00
Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff 2“ (FCH 2 JU)	9 200,00	451,00	0,00	0,00	451,00	451,00	0,00	-19,00
Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	2 140 100,00	4 018 554,47	53 267,00	53 267,00	4 018 554,47	4 071 821,47	0,00	-6,64
Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER)	117 800,00	58 337,40	5 145,50	5 145,50	58 337,40	63 482,90	0,00	-17,60
Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA)	435 000,00	469 340,45	0,00	0,00	469 340,45	469 340,45	0,00	-15,82
Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA)	1 269 700,00	1 451 566,74	0,00	0,00	1 451 566,74	1 451 566,74	0,00	-22,54
Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA)	122 600,00	154 170,80	0,00	0,00	154 170,80	154 170,80	0,00	-26,33
Büro des Gremiums Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK)	3 700,00	118 042,90	0,00	0,00	118 042,90	118 042,90	0,00	-9,50
Europäische Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (eu-LISA)	1 049 200,00	562 690,30	0,00	0,00	562 690,30	562 690,30	0,00	-20,86
Gemeinsames Unternehmen ECSEL (Elektronikkomponenten und -systeme für eine Führungsrolle Europas)	5 900,00	2 829,00	0,00	0,00	2 829,00	2 829,00	0,00	-13,00
Einheitlicher Abwicklungsausschuss (SRB)	1 000 000,00	573 778,65	0,00	0,00	573 778,65	573 778,65	0,00	-16,70
Europäische Schulen (EURSC)	5 800,00	13 564,85	0,00	0,00	13 564,85	13 564,85	0,00	-7,25
Einnahmen durch Neukunden	0,00	4 257,10	0,00	0,00	4 257,10	4 257,10	0,00	-11,50
Europäische Kommission (GD EMPL und GD JUST)	1 202 500,00	1 016 999,70	0,00	0,00	932 246,00	932 246,00	84 753,70	-15,53
Europäisches Parlament (EP)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-29,00
Rat der Europäischen Union (Rat)	263 000,00	161 959,00	1 629,25	1 629,25	161 959,00	163 588,25	0,00	-12,93
Europäischer Rechnungshof (EuRH)	10 300,00	25 462,50	0,00	0,00	25 462,50	25 462,50	0,00	-4,18
Ausschuss der Regionen der Europäischen Union	0,00	7 557,05	0,00	0,00	7 557,05	7 557,05	0,00	3,57
Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss	0,00	4 696,00	0,00	0,00	4 696,00	4 696,00	0,00	16,67
Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH)	0,00	88 113,00	0,00	0,00	66 003,75	66 003,75	22 109,25	0,86
Europäische Zentralbank (EZB)	662 800,00	84 199,45	0,00	0,00	84 199,45	84 199,45	0,00	-12,36
Europäischer Bürgerbeauftragter (Bürgerbeauftragter)	108 300,00	209 829,65	0,00	0,00	209 829,65	209 829,65	0,00	-22,08
Europäischer Datenschutzbeauftragter (EDSB)	780 300,00	300 878,55	0,00	0,00	300 878,55	300 878,55	0,00	-8,67
Interinstitutionelle Projekte mit den EU-Organen (IATE)	804 000,00	803 462,86	3 891,58	3 891,58	803 462,86	807 354,44	0,00	59,00
<b>GESAMTEINNAHMEN AUS OPERATIVEN TÄTIGKEITEN</b>	<b>44 759 600,00</b>	<b>42 928 664,78</b>	<b>589 085,58</b>	<b>589 085,58</b>	<b>42 013 223,97</b>	<b>43 405 772,41</b>	<b>111 977,95</b>	<b>-10,42</b>

\* Zahlungen vor dem Termin schlagen sich in negativen Zahlen (in blau), Zahlungen nach dem Termin in positiven Zahlen (in rot) nieder.

## B.8. Übersicht über die Übertragungen 2017

in EUR

Nr.	Datum	Haushalts- linie – Auf- stockung	Bezeichnung	Haushalts- linie – Entnahme	Bezeichnung	Betrag
1	24.4.2017	1400	Restaurants und Kantinen	2000	Miete von Gebäuden und Nebenkosten	1 000
2	22.5.2017	2395	Sonstige Dienstleistungen	1100	Grundgehälter	8 400
3	18.7.2017	2700	Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme	2650	Dolmetschen	50 000
4	28.9.2017	3001	Technische Dienstleistungen für Sprachdienstleistungen	3000	Externe Übersetzungsdienstleistung en	15 000
5	23.10.2017	1620	Sonstige Ausgaben	1175	Leiharbeitskräfte	7 400
6	16.11.2017	1620	Sonstige Ausgaben	1184	Tagegeld	6 000
7	18.12.2017	3001	Technische Dienstleistungen für Sprachdienstleistungen	3000	Externe Übersetzungsdienstleistung en	45 000
8	19.12.2017	2000	Miete von Gebäuden und Nebenkosten	2020	Wasser, Gas, Strom und Heizung	14 200

# BERICHT ÜBER DIE HAUSHALTSFÜHRUNG UND DAS FINANZMANAGEMENT 2017

C.1	Finanzmittel und Haushaltsführung.....	39
C.2	Verwirklichung der Ziele des Haushaltsjahres.....	47

## C.1 Finanzmittel und Haushaltsführung

### 1. Ursprünglicher und Berichtigungshaushaltsplan

Der ursprüngliche Haushaltsansatz des Übersetzungszentrums für das Jahr 2017 in Höhe von 48,5 Mio. EUR war Gegenstand eines Berichtigungshaushaltsplans.

Der Berichtigungshaushaltsplan wurde vom Verwaltungsrat am 21. September 2017 schriftlich verabschiedet, um die aktualisierten Prognosen der Kunden, das Ergebnis der erneuten Prüfung aller Ausgabenposten und die Einbeziehung der Verwendung der Rückstellung für Preisstabilität, durch die dem Zentrum ein Ausgleich des Haushaltsplans möglich war, zu berücksichtigen.

#### Haushaltsentwicklung 2017

in EUR

Titel	Bezeichnung	Endgültiger Haushaltsplan 2017	Berichtigungshaushaltsplan 1/2017	Ursprünglicher Haushaltsplan 2017
<b>Einnahmen</b>				
1	Zahlungen der Agenturen, Ämter, Organe und Einrichtungen	43 955 600	1 126 000	42 829 600
2	Zuschuss der Kommission	p.m.	0	p.m.
3	Interinstitutionelle Zusammenarbeit	804 000	0	804 000
4	Sonstige Einnahmen	600 950	-21 300	622 250
5	Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr und Übertragungen aus Rückstellungen aus vorangegangenen Haushaltsjahren	4 068 550	-183 100	4 251 650
6	Rückerstattungen an Kunden	p.m.	0	p.m.
	<b>Insgesamt</b>	<b>49 429 100</b>	<b>921 600</b>	<b>48 507 500</b>
<b>Ausgaben</b>				
1	Personal	26 220 900	829 100	25 391 800
2	Gebäude, Ausrüstung und verschiedene Sachausgaben	6 936 700	-180 300	7 117 000
3	Operationelle Ausgaben	16 271 500	272 800	15 998 700
10	Rückstellungen	p.m.	0	p.m.
	<b>Insgesamt</b>	<b>49 429 100</b>	<b>921 600</b>	<b>48 507 500</b>

## 2. Einnahmen

### Vergleichende Analyse der Haushaltseinnahmen für 2017 und 2016

in EUR

Haushaltseinnahmen	2017	2016	Veränderung in %
Gesamteinnahmen für die Haupttätigkeit	43 405 772	40 766 307	6,5 %
Finanzielle Erträge	9 202	61 223	-85,0 %
Erhaltener Zuschuss	243 250	243 250	0,0 %
Verschiedenes	228 132	696 814	-67,3 %
<b>Haushaltseinnahmen, gesamt</b>	<b>43 886 356</b>	<b>41 767 595</b>	<b>5,1 %</b>

Der Haushaltsplan des Übersetzungszentrums umfasst in erster Linie die Einnahmen, die mit den den Kunden in Rechnung gestellten Dienstleistungen erwirtschaftet wurden. Er unterliegt einer strengen Finanzkontrolle und -überwachung in Übereinstimmung mit dem geltenden Rechtsrahmen. Das Übersetzungszentrum setzt sich regelmäßig mit den einzelnen Kunden in Verbindung, um Prognosen zu deren geplantem Übersetzungsvolumen und deren Ausgaben anzufordern, und überwacht sehr genau die Haushaltsprognosen und Ausgaben der Kunden.

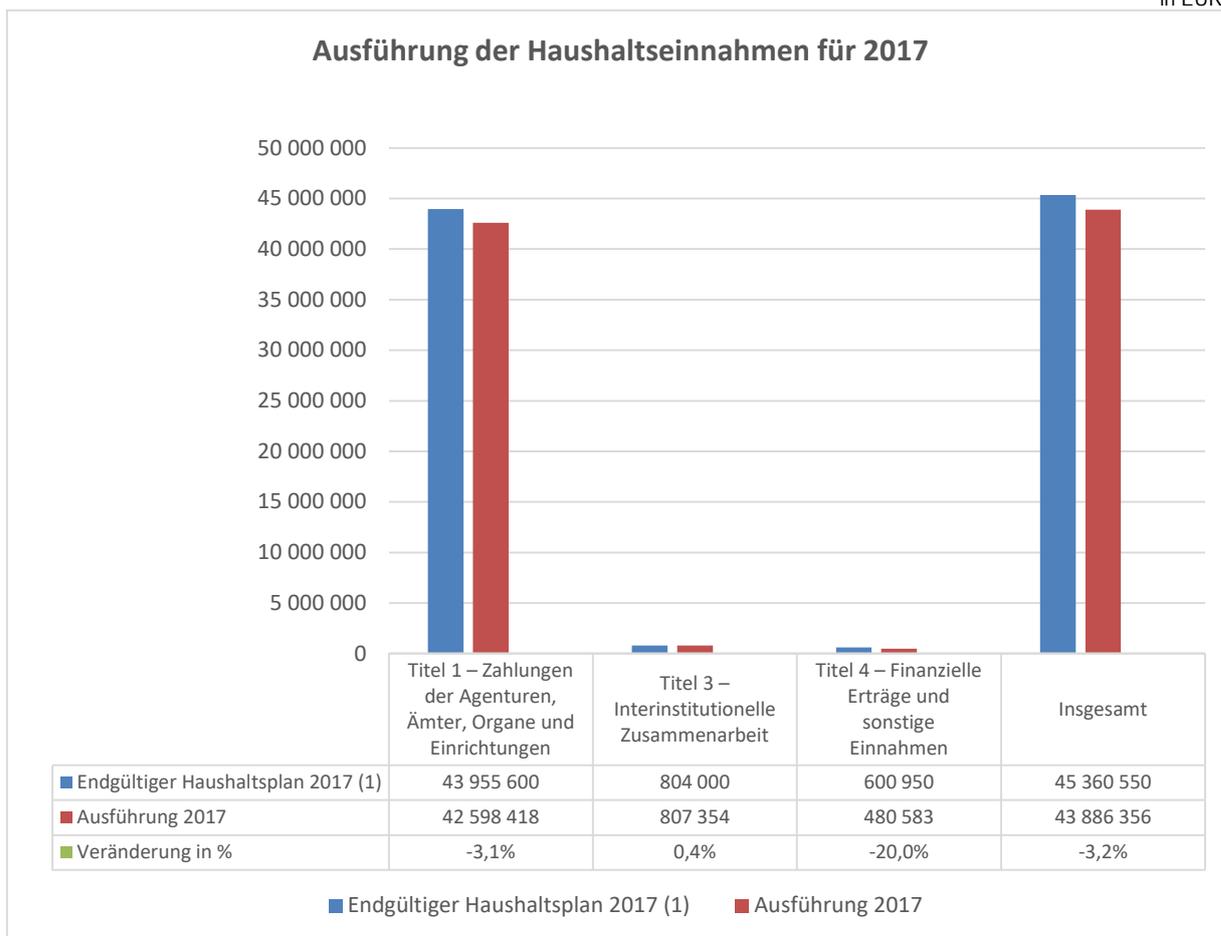
Für das Jahr 2017 wurde ein Haushaltsfehlbetrag eingeplant, um einen Teil des kumulierten Überschusses aus den vorangegangenen Jahren abzubauen. Bei den Einnahmen war ein Anstieg von 5,1 % von 41,8 Mio. EUR im Jahr 2016 auf 43,9 Mio. EUR im Jahr 2017 zu verzeichnen. Der Anstieg der Einnahmen von 2,1 Mio. EUR war hauptsächlich auf die Vorauszahlungen zurückzuführen, die von den Kunden vor Jahresende für Übersetzungsleistungen eingingen, die 2018 in Rechnung gestellt werden. Die im Jahr 2017 vereinnahmten Vorauszahlungen beliefen sich auf 3,3 Mio. EUR gegenüber 1,2 Mio. EUR im Jahr 2016. Die Nettoauswirkungen der Entwicklung bei den vereinnahmten Vorauszahlungen von 2,1 Mio. EUR entspricht dem Gesamtanstieg bei den Einnahmen.

Die Zahl der den Kunden fakturierten Seiten entspricht weitgehend dem Wert des Vorjahres. Im Jahr 2017 war ein Anstieg bei den Seitenzahlen der übersetzten Dokumente mit Ausnahme von Unionsmarken von 0,1 % und ein Rückgang bei der Zahl der übersetzten Seiten bei Unionsmarken von 3,3 % zu verzeichnen.

Aufgrund negativer Erträge auf den Finanzmärkten im Jahr 2017 war ein erheblicher Rückgang bei den finanziellen Erträgen festzustellen. Das Hauptziel des Konzepts des Zentrums für die Kassenführung im Jahr 2017 bestand darin, den Nennwert von Bareinlagen zu erhalten und die Zahlung von Negativzinsen zu vermeiden.

Seit 2013 erhält das Übersetzungszentrum einen jährlichen Zuschuss von der luxemburgischen Regierung in Höhe von 243 250 EUR, um die gestiegenen Mietkosten für das Drosbach-Gebäude auszugleichen, die sich gegenüber den Mietkosten, die der luxemburgischen Regierung zuvor für das „Nouvel Hémicycle“-Gebäude gezahlt wurden, erhöht haben.

Der deutliche Rückgang beim Posten Verschiedene Einnahmen im Jahr 2017 ist hauptsächlich auf die außerordentliche Weiterverrechnung an das Amt für Gebäude, Anlagen und Logistik für die Ausstattung der Büroräume im Jahr 2016 im Auftrag von Chafea über einen Betrag von 602 568 EUR zurückzuführen. Die wichtigsten unter dem Posten Verschiedene Einnahmen im Jahr 2017 erfassten Posten betreffen die Weiterverrechnung von Kosten des Datenzentrums und für Parkflächen sowie die Einziehung von zu viel bezahlten Mieten aus Vorjahren, nachdem 2017 der endgültige Abschluss für den Zeitraum 2013-2016 eingegangen war.



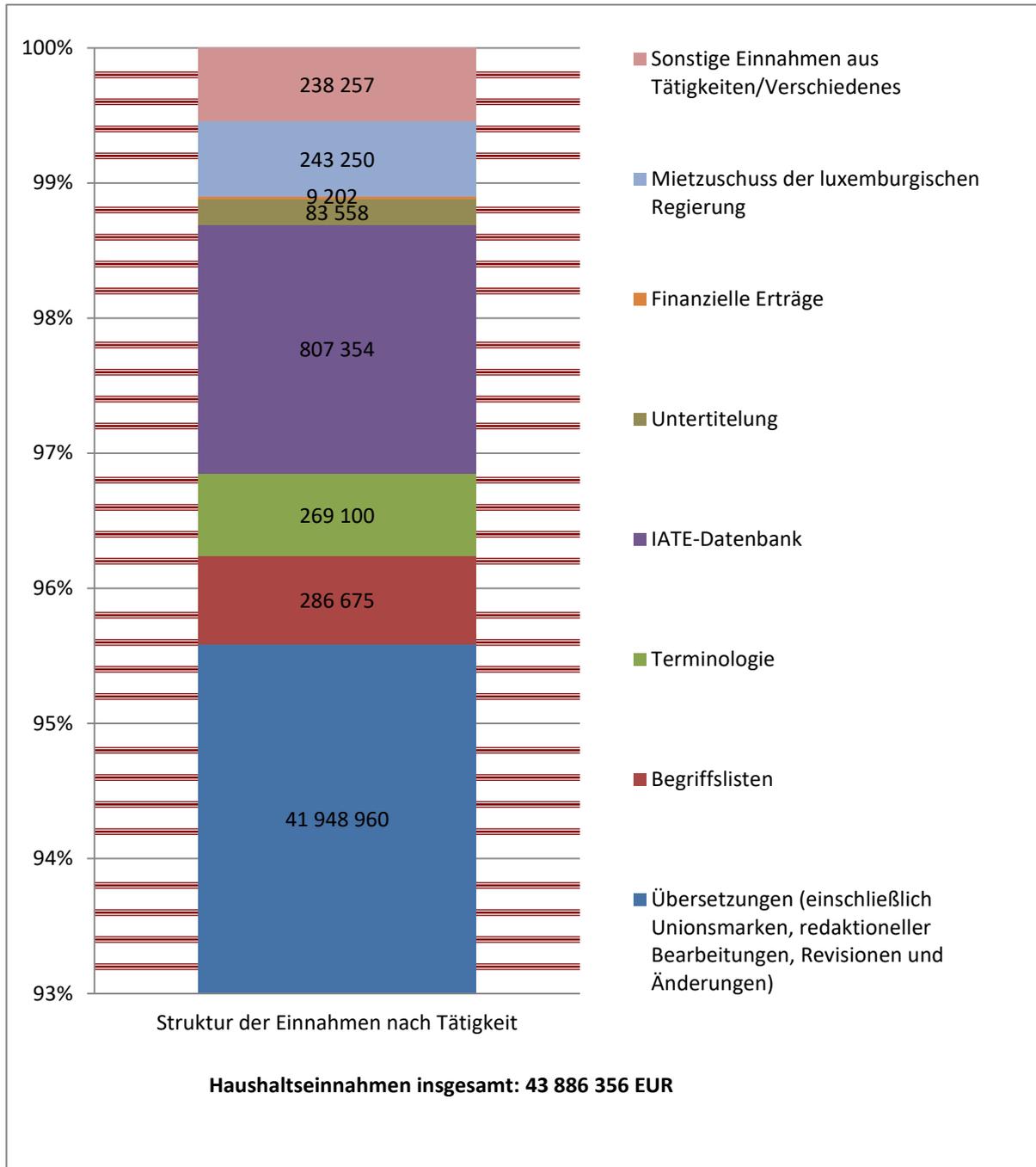
1) Ohne Berücksichtigung eines Betrags in Höhe von 4 068 550 EUR aus Titel 5 „Ergebnis des vorangegangenen Haushaltsjahres“.

2017 lag die Ausführung der Einnahmen 3,2 % unter der Prognose im Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2017 (-1,4 Mio. EUR), während sich die Gesamtzahl der fakturierten Seiten um 7,5 % verringerte. Bei Dokumenten mit Ausnahme von Unionsmarken war der Rückgang noch offensichtlicher, bei diesen war eine Abnahme der fakturierten Seiten um 14,2 % gegenüber der Prognose im Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2017 zu verzeichnen. Der Rückgang bei den fakturierten Seiten war hauptsächlich auf die im Januar 2017 eingeführte neue Preisstruktur für die Übersetzung von Dokumenten zurückzuführen, da die finanziellen Auswirkungen der neuen Preisstruktur bei den Haushaltsprognosen nicht verlässlich einbezogen werden konnten. In finanzieller Sicht war der Rückgang bei den Einnahmen jedoch nicht so erheblich, da das Übersetzungszentrum Vorauszahlungen für künftige Lieferungen in Höhe von 3,3 Mio. EUR zum Jahresende eingenommen hat, durch die die negativen Auswirkungen der neuen Preisstruktur auf die Ausführung der Einnahmen im Jahr 2017 ausgeglichen wurden.

Was die operative Tätigkeit des Zentrums im Jahr 2017 betrifft, so lag die Zahl der vom Zentrum bearbeiteten Seiten etwas unter der Haushaltsprognose (-2,6 %), aber höher als die Zahl der übersetzten Seiten des Vorjahres (+3,5 % für alle Dokumente und +14,1 % für Dokumente mit Ausnahme von Unionsmarken). Weitere Informationen über die Entwicklung der Zahl der durch das Zentrum bearbeiteten Seiten finden sich in Kapitel C.1. *Finanzmittel und Haushaltsführung*

Die unvollständige Ausführung der Einnahmen aus finanziellen Erträgen und sonstigen Einnahmen geht auf 2017 nicht eingenommene Einnahmen zurück, die sich auf die Untervermietung von Büroflächen an die Exekutivagentur Chafea bezogen. Zum Jahresende hatte das Zentrum noch keine Einigung mit dem Amt für Gebäude, Anlagen und Logistik über die Indexierung der Mieten für 2017 erzielt. Deshalb werden die sich auf die Miete für 2017 beziehenden Einnahmen (262 657 EUR) erst 2018 in Rechnung gestellt.

## Einnahmen nach Tätigkeit



2017 war die Haupteinnahmequelle des Zentrums Übersetzungsarbeit (Übersetzung von Dokumenten und Unionsmarken, Revision, redaktionelle Bearbeitung und Änderung), was 95,6 % der Gesamteinnahmen entspricht. Die restlichen 4,4 % waren das Ergebnis von interinstitutioneller Zusammenarbeit, Terminologiearbeit, Begriffslisten, Untertitelung, ein Zuschuss der Regierung von Luxemburg, Bankzinsen und verschiedenen Einnahmen, wie der vorstehenden Grafik zu entnehmen ist.

Die Einnahmen aus Übersetzungsleistungen wurden zu 38,9 % aus der Übersetzung von Unionsmarken für das Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum erzielt.

### 3. Ausgaben

#### A. Ausführung der Mittelbindungen

in EUR

Kapitel	Bezeichnung	Ausgaben 2017 (Mittelausführung)	Ausgaben 2016 (Mittelausführung)	Veränderung in EUR	Veränderung in %
11	Personal im aktiven Dienst	24 328 519	23 982 057	346 462	1,4 %
13	Dienstreisen und Diensfahrten	98 550	115 236	-16 686	-14,5 %
14	Soziale und medizinische Infrastruktur	250 518	219 757	30 761	14,0 %
16	Sozialausgaben	51 800	38 400	13 400	34,9 %
17	Empfangs- und Repräsentationskosten	1 035	1 240	-205	-16,6 %
<b>TITEL 1</b>	<b>PERSONAL</b>	<b>24 730 422</b>	<b>24 356 689</b>	<b>373 732</b>	<b>1,5 %</b>
20	Miete von Gebäuden und Nebenkosten	2 850 980	2 943 447	-92 466	-3,1 %
21	Datenverarbeitung, Informationstechnologie	2 497 002	2 774 429	-277 427	-10,0 %
22	Bewegliche Sachen und Nebenkosten	49 191	57 088	-7 896	-13,8 %
23	Sachausgaben für den Dienstbetrieb	211 652	223 028	-11 376	-5,1 %
24	Post- und Fernmeldegebühren	108 276	82 248	26 028	31,7 %
25	Ausgaben für Sitzungen und Einberufungen	3 708	17 680	-13 972	-79,0 %
26	Ausgaben für Verwaltungsratssitzungen	29 173	57 697	-28 524	-49,4 %
27	Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme	124 500	8 400	116 100	1 382,1 %
<b>TITEL 2</b>	<b>GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN</b>	<b>5 874 482</b>	<b>6 164 015</b>	<b>-289 533</b>	<b>-4,7 %</b>
30	Externe Übersetzungen und zugehörige Dienstleistungen	14 056 920	13 168 851	888 068	6,7 %
31	Interinstitutionelle Zusammenarbeit	817 800	785 093	32 707	4,2 %
32	Ausgaben im Zusammenhang mit dem Programm eCdT	549 758	726 363	-176 604	-24,3 %
<b>TITEL 3</b>	<b>OPERATIONELLE AUSGABEN</b>	<b>15 424 477</b>	<b>14 680 307</b>	<b>744 171</b>	<b>5,1 %</b>
<b>TITEL 1 0</b>	<b>RÜCKSTELLUNGEN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>k. A.</b>
	<b>HAUSHALTSMITTEL INSGESAMT</b>	<b>46 029 381</b>	<b>45 201 011</b>	<b>828 369</b>	<b>1,8 %</b>

Einige Werte entsprechen rundungsbedingt nicht den exakten Gesamtsummen.

Die Mittelausführung in Titel 1 stieg im Jahr 2017 um 1,5 % gegenüber 2016. Die Gründe für diesen Anstieg der Personalkosten liegen in der Gehaltsindexierung von 1,5 % im zweiten Halbjahr 2017 sowie in Beförderungen und dem Aufstieg in höhere Gehaltsstufen.

Die Haushaltsausführung in Titel 2 ging 2017 um 4,7 % gegenüber 2016 zurück (-289 533 EUR). Genauer gesagt war bei den Ausgaben in allen Kapiteln in Titel 2 mit Ausnahme von Kapitel 24 *Post- und Fernmeldegebühren* (der Anstieg war auf die Kosten in Zusammenhang mit einer höheren Internetbandbreite und der Installation eines internen WiFi im Übersetzungszentrum zurückzuführen) sowie Kapitel 27 *Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme* (die Erhöhung ging auf die Kosten der Studie über das Übersetzungszentrum als gemeinsamer Sprachdienstleister für die Agenturen und Einrichtungen der EU zurück) ein Rückgang zu verzeichnen. Grund für den Rückgang in Kapitel 20 waren die geringeren mietbezogenen Kosten aufgrund der vom Eigentümer des Gebäudes für den Zeitraum 2013-2016 vorgelegten Schlussabrechnung. Die Verringerung in *Kapitel 21 Datenverarbeitung, Informationstechnologie* war auf die Verschiebung einiger IT-Projekte wie Cloud-Dienste und die Verschiebung des Erwerbs von Lizenzen für ESTeam und SDL zurückzuführen.

Die Ausgaben für Titel 3 stiegen um 5,1 % im Jahr 2017 (Zunahme um 744 171 EUR), was auf eine verstärkte Inanspruchnahme externer Leistungen zurückzuführen ist, wie aus nachstehender Tabelle hervorgeht:

*Veränderung bei der externen Vergabe der Übersetzung von Dokumenten*

in Seiten

Bezeichnung	2017	2016	Absolute Veränderung	Veränderung in %
Externe Sprachdienstleister (in Seiten)	545 447	506 886	38 561	7,6 %
Interne Übersetzer	227 454	240 079	-12 625	-5,3 %
Seitenzahl insgesamt	772 901	746 965	25 936	3,5 %
% Anteil der externen Übersetzungsleistungen	70,6 %	67,9 %	+2,7 %	4,0 %

Der Anteil der extern vergebenen Seiten nahm 2017 um 4,0 % zu (70,6 % im Jahr 2017 gegenüber 67,9 % im Jahr 2016). Die Zahl der von den internen Übersetzern des Zentrums übersetzten Seiten nahm 2017 um 12 625 Seiten gegenüber 2016 ab. Der Anstieg insgesamt bei der Zahl der übersetzten Seiten um 25 936 Seiten konnte nur mittels einer verstärkten externen Vergabe bewältigt werden. Infolge des höheren Volumens im Jahr 2017 wendeten die internen Übersetzer des Zentrums mehr Zeit für die Revision von extern vergebenen Übersetzungen von Dokumenten auf und übersetzten 5,3 % weniger Seiten intern als 2016. Der Anstieg von 7,6 % bei den übersetzten Seiten entsprach weitgehend der Zunahme der Kosten von externen Übersetzungsdienstleistungen um 6,7 % in Kapitel 30.

*B. Veränderung bei der Ausführung des Haushaltsplans (Titel 1-3)*

in EUR

Bezeichnung	2017	Ausführung 2017	2016	Ausführung 2016
Haushaltsplan	49 429 100	k. A.	48 041 200	k. A.
Eingegangene Verpflichtungen	46 029 381	93,1 %	45 201 011	94,1 %
In Abgang gestellte Mittel	3 399 719	6,9 %	2 840 189	5,9 %
Geleistete Zahlungen	42 214 334	85,4 %	41 570 759	86,5 %
Übertragene Mittel	3 815 047	7,7 %	3 630 253	7,6 %

Die Ausführung des Haushaltsplans war ähnlich wie im Vorjahr: 93,1 % der Haushaltsmittel wurden in Anspruch genommen (94,1 % im Jahr 2016) und die übrigen 6,9 % in Abgang gestellt. Die Ausführung von Zahlungen stand weitgehend mit 2016 in Einklang (85,4 % im Jahr 2017 gegenüber 86,5 % im Jahr 2016) und 7,7 % der Haushaltsmittel wurden auf das Folgejahr übertragen, während sich dieser Wert im Vorjahr auf 7,6 % belief.

Insgesamt wurden 3 399 719 EUR der Haushaltsmittel in den Titeln 1-3 nicht in Anspruch genommen (6,9 %). Die unvollständige Ausschöpfung ist aus dem Blickwinkel der Ausführung der Einnahmen, die 3,2 % unter der Haushaltsprognose lagen (-1,5 Mio. EUR), positiv zu sehen. Die unvollständige Ausschöpfung bei den Ausgaben begrenzt somit die negativen finanziellen Auswirkungen der unvollständigen Ausführung der Einnahmen. Die hohe Ausführung der Ausgaben ist größtenteils auf die Ausgaben in Titel 1 mit einer Inanspruchnahme von 94,3 % der Mittel und in Titel 3 mit einer Ausführung von 94,8 % zurückzuführen (siehe nachstehende Tabelle).

### C. Ausführung des Haushaltsplans der Titel 1-3 (einschließlich Mittelübertragungen)

in EUR

Bezeichnung	Titel 1		Titel 2		Titel 3		Insgesamt
	Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%	Betrag
Haushaltsplan	26 220 900	k. A.	6 936 700	k. A.	16 271 500	k. A.	49 429 100
Eingegangene Verpflichtungen	24 730 422	94,3 %	5 874 482	84,7 %	15 424 477	94,8 %	46 029 381
In Abgang gestellte Mittel	1 490 478	5,7 %	1 062 218	15,3 %	847 023	5,2 %	3 399 719
Geleistete Zahlungen	24 473 871	93,3 %	4 785 213	69,0 %	12 955 250	79,6 %	42 214 334
Übertragene Mittel	256 551	1,0 %	1 089 269	15,7 %	2 469 227	15,2 %	3 815 047

#### Titel 1 – Personal

Die ursprünglichen Mittel in Titel 1 beliefen sich auf 25 391 800 EUR. Im Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2017 wurden sie auf 26 220 900 EUR erhöht, was darauf zurückzuführen war, dass eine höhere Indexierung der Gehaltstabelle angewendet wurde, als im ursprünglichen Haushaltsplan 2017 vorgesehen war. Im Verlauf des Jahres 2017 wurden 94,3 % des endgültigen Haushaltsplans (97,8 % im Jahr 2016) in Bezug auf Mittelbindungen ausgeführt, d. h. 24 730 422 EUR (24 356 689 EUR im Jahr 2016) und 93,3 % der Mittel (97,1 % im Jahr 2016) wurden durch Zahlungen in Anspruch genommen. Ein Betrag von 1 490 478 EUR wurde nicht in Anspruch genommen, was 5,7 % des Haushaltsplans entspricht (548 311 EUR (2,2 %) im Jahr 2016). Die wichtigsten Faktoren für diese geringere Ausführung war die Personalfuktuation im Jahr 2017 und somit eine niedrigere Umsetzung des Stellenplans und eine geringere Gehaltsanpassung als erwartet für das zweite Halbjahr von 1,5 %.

Da die Mittelbindungen für Gehaltszahlungen und andere personalbezogene Ausgaben nicht übertragen werden können, fiel der Umfang der Übertragungen erneut relativ gering aus (256 551 EUR gegenüber 186 371 EUR im Jahr 2016). Die relative hohe Ausführung des Haushaltsplans und der geringe Betrag an Mittelübertragungen für Titel 1 sind durch die angemessene Vorhersagbarkeit der Personalkosten bedingt.

#### Titel 2 – Gebäude, Material und verschiedene Sachausgaben

Die ursprünglichen Haushaltsmittel in Titel 2 betragen 7 117 000 EUR; sie wurden im Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2017 auf 6 936 700 EUR reduziert. Dies lag im Bereich der im Haushaltsplan für 2016 vorgesehenen Mittel in Höhe von 6 948 800 EUR. Die Mittelausführung erreichte im Jahr 2017 84,7 %; damit wurden 1 062 218 EUR nicht in Anspruch genommen. Dies liegt unter dem Niveau von 2016, als die Mittelausführung in Titel 2 bei 88,7 % lag. Bei der Ausführung von Zahlungen war 2017 mit 69,0 % ein etwas besseres Ergebnis als 2016, als sie bei 68,1 % lag, zu verzeichnen.

Während die Ausführung im wichtigsten Kapitel 20, das die Miete von Gebäuden und Nebenkosten umfasst, mit 98,2 % (96,7 % im Jahr 2016) relativ hoch ist, ist die Ausführung bei den IT-Ausgaben, dem zweitwichtigsten Kapitel, mit 76,1 % etwas niedriger und somit auch geringer als im Vorjahr (88,0 %). Dies lässt sich durch die Verschiebung einiger IT-Projekte wie Cloud-Dienste und die Verschiebung des Erwerbs von Lizenzen für ESteam und SDL erklären. Darüber hinaus wurde eine Stelle eines externen IT-Beraters nicht ersetzt. Durchschnittlich belief sich die Ausführung von anderen Kapiteln in Titel 2 auf etwa 70 % und diese relativ geringe Ausführung war auf den vorläufigen Charakter der Mittelbindungen der Ausgaben zurückzuführen, die nicht verlässlich veranschlagt werden konnten. Grund für die unvollständige Ausschöpfung in Kapitel 27 (57,9 %) war die Aufschiebung der Mittelbindung für Beratungsdienste, da bestimmte Ausschreibungsverfahren 2017 nicht abgeschlossen wurden.

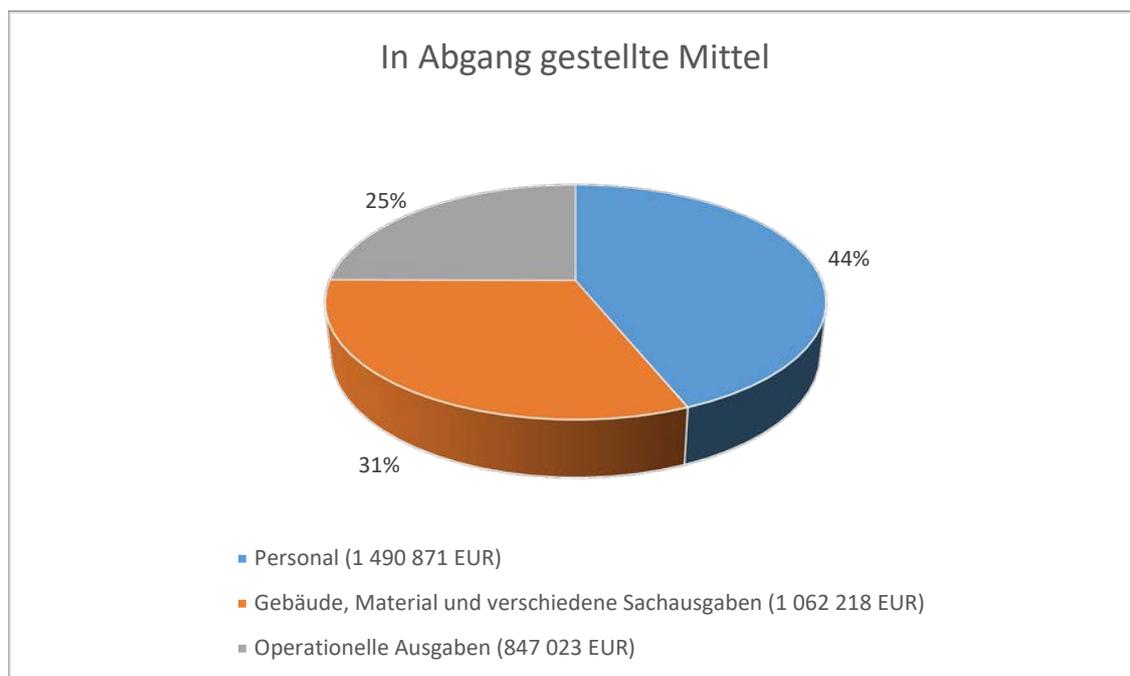
Die von 2017 auf 2018 übertragenen Mittel beliefen sich auf 1 089 269 EUR, während die Übertragungen von 2016 auf 2017 1 430 396 EUR ausmachten.

### Titel 3 – Operationelle Ausgaben

In Titel 3 wurden im Jahr 2017 insgesamt 94,8 % der Mittel (15 424 477 EUR) verwendet, im Jahr 2016 waren es 90,7 % (14 680 307 EUR). Die Haushaltsausführung von Titel 3 liegt damit 2017 um 4,1 % höher als die Haushaltsausführung im Jahr 2016. Die nicht verwendeten Haushaltsmittel des Titels belaufen sich auf 847 023 EUR (1 507 093 EUR im Jahr 2016), wovon 703 080 EUR aus dem Haushaltsposten 3000 „Externe Übersetzungsdienstleistungen“ stammen (1 411 149 EUR im Jahr 2016).

Die wichtigsten Gründe für die unvollständige Ausschöpfung von Titel 3 (-5,2 %) waren geringere Kosten als erwartet, was auf die schrittweise Einführung der neuen Preisstruktur für die Übersetzung von Dokumenten für die externen Sprachdienstleister des Zentrums und einen Rückgang der Durchschnittskosten der an externe Auftragnehmer vergebenen Übersetzungen zurückzuführen ist.

#### D. In Abgang gestellte Mittel



## C.2 Verwirklichung der Ziele des Haushaltsjahres

Das Zentrum schloss das Jahr mit einem Übersetzungsvolumen von insgesamt 772 901 Seiten, was 1,6 % über den im ursprünglichen Haushaltsplan für 2017 vorgesehenen 761 028 Seiten und 1,5 % unter den im Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2017 geplanten 784 982 Seiten lag. Im Vergleich zu 2016 ist das Übersetzungsvolumen insgesamt um 3,5 % gestiegen.

Auf Dokumente entfielen 330 252 Seiten. Dieser Wert liegt 1,8 % über dem im ursprünglichen Haushaltsplan vorgesehenen Ziel (324 528 Seiten) und entspricht in etwa dem Ziel im Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2017 (329 982 Seiten). Dies umfasst auch 8 147 Seiten, die für den internen Bedarf des Zentrums übersetzt wurden, im Wesentlichen für Sitzungen des Verwaltungsrats (5 170 Seiten). Die Zahl der übersetzten Dokumente nahm im Vergleich zu 2016 (289 402 Seiten) um 14,1 % zu.

Von den insgesamt 772 901 Seiten, die 2017 übersetzt wurden, entfielen 442 649 Seiten (57,3 % des Gesamtvolumens) auf Unionsmarken. Dem stehen veranschlagte 436 500 Seiten im ursprünglichen Haushaltsplan für 2017 und 455 000 Seiten im Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2017 gegenüber. Im Vergleich zu 2016 ging die Zahl der übersetzten Seiten bei den Unionsmarken um 3,4 % zurück (- 14 915 Seiten). Die nachstehende Grafik zeigt die Abweichungen zwischen den Prognosen und dem tatsächlich in Rechnung gestellten Volumen.

Das Übersetzungszentrum bot neben Übersetzungen (einschließlich Änderung, redaktioneller Bearbeitung und Revision) weitere Sprachdienstleistungen an. Etwa 231 Personentage wurden für Terminologearbeit aufgewendet, und acht Kunden forderten die Übersetzung von 74 395 „Begriffslisten“-Einträgen an, in denen 7 747 Begriffe für Gemeinschaftsgeschmacksmuster, 27 639 Euroclass-Begriffe und 21 138 andere Begriffe für das EUIPO enthalten sind. 2016 hatte das Zentrum 196 589 Begriffe, hauptsächlich für das EUIPO, erarbeitet und 266 Personentage für Terminologearbeit aufgewendet.

Etwa 2 455 Minuten Untertitelung wurden für neun Kunden produziert; 782 Minuten davon entfielen auf die Europäische Chemikalienagentur (ECHA) und 737 Minuten auf das EUIPO. 2016 wurden vom Zentrum 1 219 Minuten Untertitelung produziert, hauptsächlich für das Europäische Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE).

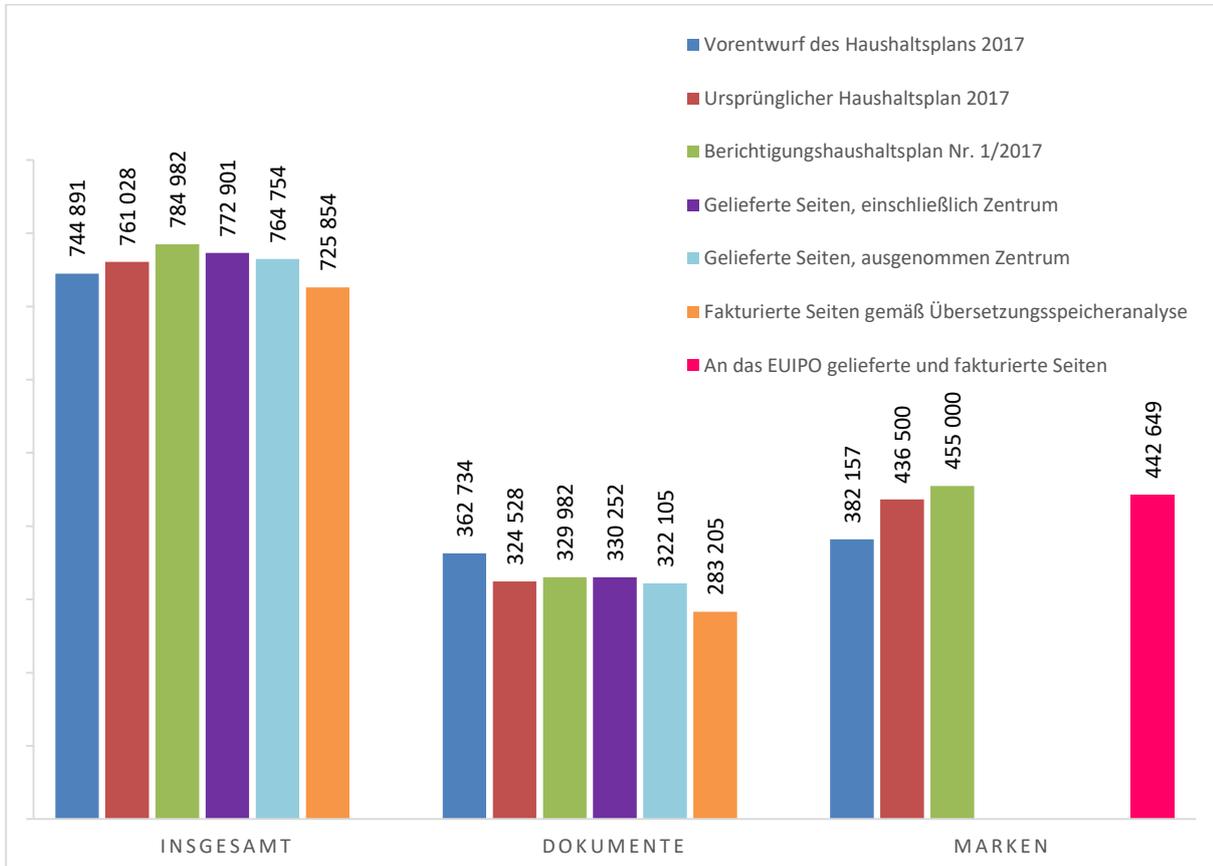
Gestützt auf den Bericht der Arbeitsgruppe, auf den der Beschluss des Verwaltungsrates des Zentrums im Oktober 2016 folgte, führte das Zentrum im Januar 2017 eine neue Preisstruktur für die Übersetzung von Dokumenten ein. Nach der neuen Preisstruktur wird Kunden ein Abschlag für sich wiederholende Texte eingeräumt, die mithilfe der Übersetzungsspeicher des Zentrums übersetzt werden. In der Folge erhöhte sich zwar die Zahl der vom Zentrum übersetzten Dokumente um 14,1 % gegenüber 2016, die vom Zentrum erzielten Einnahmen blieben aber auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr. Die neue Preisstruktur schlug sich mit -15,9 % auf die Zahl der in Rechnung gestellten Seiten (-38 899 Seiten) nieder, was einer Einsparung von insgesamt 3 171 110 EUR für die Kunden des Zentrums entspricht. Die finanziellen Auswirkungen der neuen Preisstruktur im Jahr 2017 übertrafen die Erwartungen, da ursprünglich mit einer rückläufigen Wirkung bei den in Rechnung gestellten Seitenzahlen von -9,5 % gerechnet worden war.

Im Zuge der Bewertung der externen Sprachdienstleister im Rahmen der Qualitätssicherung wird jede von externen Übersetzern angefertigte Übersetzung von einem internen Übersetzer geprüft und bewertet, bevor sie an die Kunden geliefert wird. 2017 wurden in 99,4 % der Fälle die Übersetzungen als von guter oder ausgezeichneter Qualität bewertet.

Zwar fiel der Prozentsatz externer Übersetzungen von mangelnder Qualität im Jahr 2017 gering aus, doch bei mehreren Auftragnehmern, deren Dokumente wiederholt als nicht zufriedenstellend bewertet

wurden, ergriff das Zentrum konsequente Maßnahmen. Im Jahr 2017 leitete das Zentrum insgesamt 237 an externe Auftragnehmer vergebene Übersetzungen, deren Qualität von den internen Revisoren als mangelhaft bewertet wurde, an seinen internen Bewertungsausschuss weiter. Die Ergebnisse fielen eindeutig aus, denn die mangelhafte Qualität wurde in mehr als 92,0 % der Fälle bestätigt, und gegen die entsprechenden Auftragnehmer wurden vertraglich vorgesehene Strafmaßnahmen angewandt.

**Abweichungen zwischen den Prognosen und dem tatsächlichen Volumen im Jahr 2017 (in Seiten)**



**Entwicklung der Zahl der übersetzten Seiten 1995-2017**

